

# ME-50B BASS MULTIPLE EFFECTS

## Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das BOSS ME-50B Multieffektgerät entschieden haben!

Lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise auf den Seiten 2 bis 4.

Lesen Sie dann diese Anleitung vollständig durch, um einen vollständigen Überblick über alle Funktionen zu erhalten. Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und verwenden Sie diese als Referenz.

## Eigenschaften

### Einfachste Bedienung - wie bei einer Kette von Bodenpedalen!

Beim ME-50B gibt es keine Menüs und keine Bedienebenen: Jede Funktion wird direkt mit einem Drehregler eingestellt! Insgesamt 22 Regler stehen zur Verfügung.

### Beste BOSS Soundqualität

Das ME-50B bietet die hervorragende Klangqualität, für die BOSS bekannt ist. Über 20 Effekte sind enthalten, zum Verfeinern des Sounds oder für extreme Klangexperimente. Die COSM-Technologie bietet außerdem das präzise Modeling von berühmten Compressor- und Verzerrerpedalen, so dass eine große Auswahl an klassischen und modernen Sounds möglich ist.

#### COSM (Composite Object Sound Modeling)

Composite Object Sound Modeling (COSM) ist Roland's innovative Technologie, um Instrumente und Verstärker präzise digital nachzubilden. COSM analysiert die vielen akustischen, physikalischen und elektrischen Zusammenhänge und bildet sie auf digitaler Ebene nach. Roland begann mit Modeling schon 1995 (VG-8).

### Expression-Pedal mit 7 Funktionen

Das Expression-Pedal des ME-50 funktioniert als Volumepedal oder zur Steuerung von sechs verschiedenen Effekten; es besitzt einen On-/Off-Sensor unter der Pedalspitze.

### Memory-Mode

Das ME-50B funktioniert wie eine Kette von Effekten (Manual-Mode). Es kann aber auch im Memory-Mode betrieben werden, wobei 24 Speicherplätze zur Verfügung stehen.

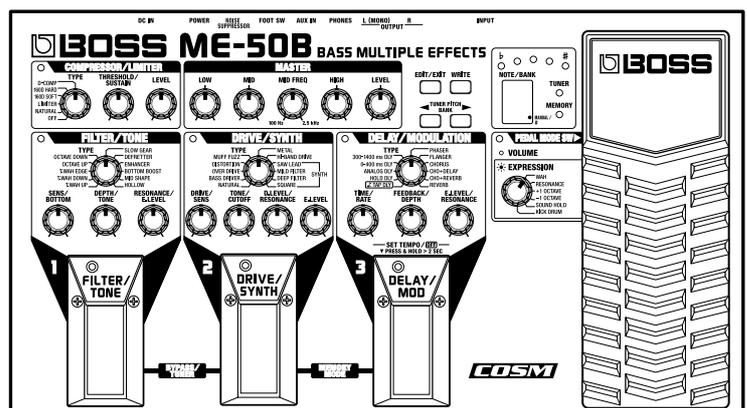
### AUX IN-Buchse

Zum Üben und Jammen kann an der AUX IN-Buchse ein CD-Player oder Drumcomputer angeschlossen werden.

### Batteriebetrieb möglich

Das ME-50B kann mit sechs Mignon-Batterien oder einem optionalen Netzteil (BOSS PSA-230) betrieben werden.

Copyright © 2004 BOSS CORPORATION  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung von BOSS CORPORATION.



# SICHERHEITSHINWEISE

## Hinweise zur Vermeidung von Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen

### Über die Warnung- und Vorsicht-Hinweise

 <b>WARNUNG</b>	Diese Warnungen sollen den Anwender auf die Gefahren hinweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes bestehen.
 <b>VORSICHT</b>	Dieses Zeichen wird verwendet, um den Anwender auf das Risiko von Verletzungen oder Materialschäden hinzuweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes entstehen können. * Die o.g. Faktoren beziehen sich sowohl auf häusliches Inventar als auch auf Haustiere.

### Über die Symbole

	Das  Symbol macht den Anwender auf wichtige Hinweise und Warnungen aufmerksam. Das im Dreieck befindliche Zeichen gibt eine genaue Definition der Bedeutung (Beispiel: das Zeichen links weist auf allgemeine Gefahren hin).
	Das  Symbol weist auf Dinge hin, die zu unterlassen sind. Das Symbol im Kreis definiert dieses Verbot näher (Beispiel: das Zeichen links besagt, dass das Gerät nicht geöffnet bzw. auseinandergenommen werden darf).
	Das  Symbol weist auf Dinge hin, die zu tun sind. Das Symbol im Kreis definiert diese Aktion näher (Beispiel: das Zeichen links besagt, dass der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu ziehen ist).

### BEACHTEN SIE AUCH DIESE HINWEISE

#### **WARNUNG**

- Lesen Sie sorgfältig die folgenden Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät benutzen. 
- Das Gerät bzw. das Netzteil darf nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden. 
- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor. Überlassen Sie dieses einem qualifizierten Techniker. 
- Vermeiden Sie Umgebungen mit
  - extremen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, direkte Nähe zu einem Heizkörper usw.) 
  - Feuchtigkeit bzw. hohe Luftfeuchtigkeit 
  - Staub
  - Vibration.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät waagrecht und sicher steht. 
- Verwenden Sie nur den für das Gerät empfohlenen Netzadapter (PSA-Serie). Die Verwendung eines anderen Netzadapters kann das Gerät und den Netzadapter beschädigen bzw. zu gefährlichen Stromschlägen führen. 

#### **WARNUNG**

- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen. Verwenden Sie deshalb niemals ein beschädigtes Netzkabel! 
- Dieses Gerät kann in Verbindung mit Kopfhörern oder Lautsprechern Lautstärken erzeugen, die eventuell Ihr Gehör beeinträchtigen können. Sollte dieses eintreten, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf. Generell sollten Sie das Gerät immer mit einer verträglichen Lautstärke spielen. 
- Achten Sie darauf, dass keine kleinen Gegenstände bzw. Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen.   

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und benachrichtigen Sie Ihren BOSS-Vertragspartner, wenn: 
  - der Netzadapter bzw. das Netzkabel beschädigt sind
  - Gegenstände bzw. Flüssigkeit in das Innere des Gehäuses gelangt sind
  - das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen)
  - das Gerät anderweitig nicht normal funktioniert.

## **WARNUNG**

- In Haushalten mit Kindern sollte ein Erwachsener solange für Aufsicht sorgen, bis das betreffende Kind das Gerät unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften zu bedienen weiß. 
- Bewahren Sie das Gerät vor heftigen Stößen, und lassen Sie es nicht fallen. 
- Vermeiden Sie es, das Gerät mit vielen anderen Geräten zusammen an derselben Steckdose zu betreiben. Ganz besonders vorsichtig sollten Sie bei der Verwendung von Verlängerungen mit Mehrfachsteckdosen sein. Der Gesamtverbrauch aller an sie angeschlossenen Geräte darf niemals die in Watt oder Ampère angegebene zulässige Höchstbelastung überschreiten! Eine übermäßige Belastung durch zu hohen Stromfluss kann das Kabel bis zum Schmelzen erhitzen. 
- Bevor Sie das Gerät im Ausland verwenden, sollten Sie Ihren Roland-Vertragspartner zu Rate ziehen. 
- Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen, erhitzt, auseinander genommen oder in Feuer oder Wasser geworfen werden.   


## **VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass das Gerät und der Netzadapter ausreichend belüftet werden. 
- Ziehen Sie nie am Kabel, sondern fassen Sie beim Aus- und Einstöpseln des Netzadapters immer nur den Stecker an. 
- Entfernen Sie regelmäßig Staubpartikel vom Netzkabel und Netzteil. Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. 
- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durcheinander geraten. Verlegen Sie die Kabel ausserdem so, dass Kinder nicht an sie herankommen. 
- Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und belasten Sie es nicht mit schweren Gegenständen. 

## **VORSICHT**

- Fassen Sie das Netzkabel bzw. den Netzadapter niemals mit nassen Händen an. 
- Wenn Sie das Gerät bewegen möchten, trennen Sie vorher alle Kabel vom Gerät. 
- Wenn Sie das Gerät reinigen wollen, schalten Sie es vorher aus, und trennen Sie es von der Stromversorgung. 
- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen. 
- Befolgen Sie die folgenden Hinweise bez. der Batterien: 
  - Achten Sie beim Einbau immer auf die korrekte Polarität. 
  - Mischen Sie nie alte mit neuen Batterien, und verwenden Sie immer Batterien des gleichen Typs. 
  - Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach.
  - Falls eine Batterie ausgelaufen ist, reinigen Sie das Batteriefach mit einem trockenen Tuch. Setzen Sie dann neue Batterien ein. Achten Sie darauf, dass keine Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut bzw. in die Augen gelangt. Falls dieses passiert, entfernen Sie die Batterieflüssigkeit sofort mit laufendem Leitungswasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
  - Bewahren Sie Batterien nie in der Nähe von metallischen Gegenständen auf (z.B. Büroklammern).
- Achten Sie immer auf eine umweltgerechte Entsorgung alter Batterien. 

# WICHTIGE HINWEISE

## Stromversorgung / Die Benutzung von Batterien

- Verwenden Sie keinen Stromkreis, an den auch Störgeräusche produzierende Geräte angeschlossen sind, z.B. Motoren oder Lichtsysteme.
- Der AC-Adapter erwärmt sich während des Betriebes. Dieses ist normal.
- Verwenden Sie möglichst immer ein Netzteil (zusätzliches Zubehör) für die Stromversorgung. Wenn Sie Batterien benötigen, verwenden Sie Alkaline-Batterien.
- Wenn Sie Batterien austauschen bzw. einbauen, schalten Sie das Gerät vorher aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
- Diesem Gerät sind ab Werk Batterien beigelegt. Abhängig vom Alter der Batterien und von den Umgebungsbedingungen, unter denen das Gerät gelagert wird, ist die Lebensdauer der Batterien nach Installation im Gerät unterschiedlich.
- Schalten Sie alle beteiligten Geräte aus, bevor Sie Kabelverbindungen vornehmen, um Fehlfunktionen oder Beschädigungen vorzubeugen.

## Positionierung

- Vermeiden Sie den Betrieb in der direkten Nähe von Verstärkern, um Brummgeräuschen vorzubeugen.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Radio- und TV-Geräten, um Einstreuungen zu vermeiden.
- Der Betrieb von z.B. Funkgeräten oder Mobiltelefonen in der direkten Nähe des Gerätes kann Nebengeräusche erzeugen. Vergrößern Sie in diesem Fall die Distanz zwischen Gerät und dem externen Funkgerät bzw. Mobiltelefon, oder schalten Sie diese ab.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z.B. direkte Sonneneinstrahlung oder die Aufstellung neben einem Heizkörper). Vermeiden Sie ausserdem, dass das Instrument mit starker Beleuchtung angestrahlt wird. Dadurch kann die Oberfläche verfärben bzw. beschädigt werden.
- Vermeiden Sie Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit und verhindern Sie, dass das Gerät Regen ausgesetzt wird. Falls das Gerät transportiert wurde und Temperaturunterschieden ausgesetzt war, kann Kondensflüssigkeit entstanden sein. Warten Sie mit dem Einschalten, bis das Gerät die normale Raumtemperatur erreicht hat.

## Reinigung

- Verwenden Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Bei Bedarf kann auch ein mildes, neutrales Reinigungsmittel verwendet werden. Reiben Sie danach die Geräteoberfläche wieder trocken.
- Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünnung, Alkohol oder ähnliches, damit keine Verformungen oder Verfärbungen des Gehäuses auftreten.

## Reparatur und Datensicherung

- Bei einer Reparatur kann es vorkommen, dass die Anwender (User)-Daten gelöscht werden. Notieren Sie daher vor einer Reparatur sicherheitshalber die Einstellungen Ihrer User-Programme in Kopien der Leertabellen (siehe Ende dieser Anleitung). Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

## Zusätzliche Hinweise

- Behandeln Sie die Bedienoberfläche (Regler, Taster usw.) mit der notwendigen Sorgfalt.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Wenn Sie Kabel mit dem Gerät verbinden oder abziehen, fassen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel selbst an. Damit beugen Sie Beschädigungen des Kabels vor.
- Spielen Sie das Gerät mit einer moderaten Lautstärke, auch wenn Sie Kopfhörer verwenden.
- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, verwenden Sie entweder die Originalverpackung, eine andere gleichwertige Verpackung oder ein Flightcase.
- Verwenden Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand. Bei der Benutzung von Kabeln mit integriertem Widerstand wird die Lautstärke deutlich herabgesetzt.
- Informationen zur Diebstahlschutz-Kette (IK) finden Sie unter <http://www.kensington.com/>
- Alle in dieser Anleitung genannten Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

# Inhalt

<b>SICHERHEITSHINWEISE .....</b>	<b>2</b>	<b>Auswählen von Patches (Patch Change).....</b>	<b>22</b>
<b>WICHTIGE HINWEISE.....</b>	<b>4</b>	Umschalten der Nummern .....	22
<b>Spiele n der Sounds.....</b>	<b>6</b>	Umschalten der Banken.....	22
Einsetzen der Batterien .....	6	<b>Hinweise zum Memory Mode .....</b>	<b>23</b>
Die Anschlüsse .....	6	Veränderungen im Patch.....	23
Einschalten .....	7	Veränderungen beim Tempo .....	23
Regeln der Lautstärke.....	7	Veränderungen im HOLD DLY .....	23
Ausschalten.....	7	Veränderungen beim e.TAP DLY .....	24
<b>Die Effekte.....</b>	<b>8</b>	<b>Verändern von Patches (Patch Edit Mode).....</b>	<b>24</b>
Die Reihenfolge der Effekte .....	8	<b>Weitere Funktionen .....</b>	<b>25</b>
<b>COMPRESSOR/LIMITER.....</b>	<b>9</b>	<b>Stimmgerät (Bypass/Tuner) .....</b>	<b>25</b>
<b>FILTER/TONE.....</b>	<b>10</b>	<b>Verwendung von externen Fußstastern.....</b>	<b>26</b>
<b>DRIVE/SYNTH .....</b>	<b>12</b>	1. IM MANUAL MODE:.....	26
<b>DELAY/MODULATION.....</b>	<b>14</b>	Ein- und Ausschalten des Compressor/Limiter..	26
Benutzen der HOLD DLY-Funktion.....	16	Tempoeingabe.....	26
Benutzen der e.TAP DLY-Funktion.....	16	2. IM MEMORY MODE: .....	27
Synchronisieren des Echos zum Songtempo		Umschalten der Bänke .....	27
(Tap-Delay).....	16	<b>Spiele n zu CDs und Drumcomputern (AUX IN) ....</b>	<b>27</b>
Synchronisieren eines Modulationseffekts zum		<b>Anhang.....</b>	<b>28</b>
Songtempo.....	17	<b>Aufrufen der Werksvoreinstellungen (Factory</b>	
<b>Expression-Pedal Funktionen.....</b>	<b>18</b>	<b>Reset) .....</b>	<b>28</b>
Benutzung als Volume Pedal.....	18	<b>Kalibrieren des Expression-Pedals und</b>	
Benutzung für Effekte.....	18	<b>Druckeinstellung des Pedal-Schalters .....</b>	<b>28</b>
Benutzen der SOUND HOLD-Funktion .....	19	<b>Mögliche Fehlerursachen.....</b>	<b>29</b>
Benutzen der KICK DRUM-Funktion .....	19	<b>Technische Daten .....</b>	<b>30</b>
<b>MASTER .....</b>	<b>20</b>	<b>Liste der Werks-Patches .....</b>	<b>31</b>
<b>NOISE SUPPRESSOR .....</b>	<b>20</b>	<b>Werkseinstellungen.....</b>	<b>32</b>
Bypass .....	20	<b>Tabellen für eigene Sounds, .....</b>	<b>34</b>
<b>Speichern und Aufrufen von Patches .....</b>	<b>21</b>	<b>Index .....</b>	<b>38</b>
Umschalten zwischen Manual- und Memory Mode.....	21		
Aufbau eines Patches.....	21		
Speichern von Patches.....	22		

## In dieser Anleitung verwendete Symbole

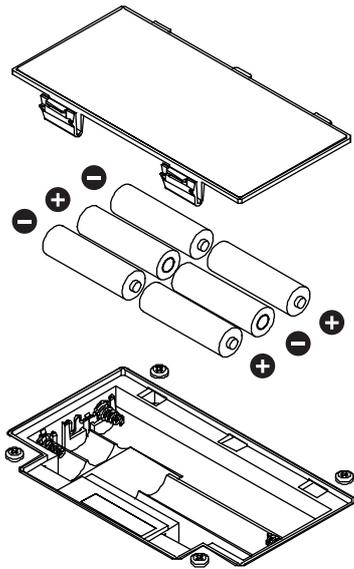
- Begriffe in eckigen Klammern [ ] bezeichnen Taster oder Regler.  
(Beispiel)  
[WRITE]: WRITE-Taster
- (S. \*\*) bezeichnet einen Verweis auf eine Seite in dieser Anleitung.

# Spielen der Sounds

## Einsetzen der Batterien

\* Batterien sind im Lieferumfang enthalten. Deren Lebensdauer kann jedoch recht gering sein, da sie hauptsächlich für Testzwecke beiliegen.

Legen Sie die Batterien, wie in der Abbildung gezeigt, in das Batteriefach. Achten Sie dabei auf die korrekte Polung der Batterien.



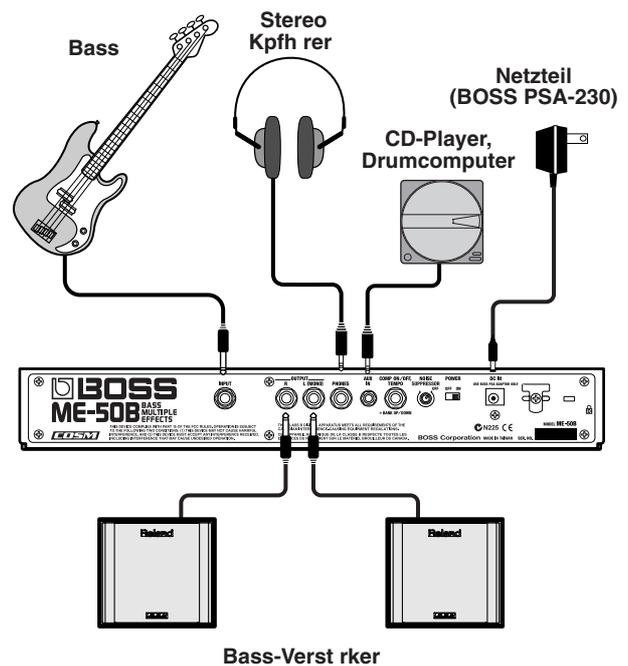
### NOTE

- Wenn Sie das Gerät zum Batteriewechsel umdrehen, legen Sie die Oberseite mit den Reglern nicht auf eine harte Unterlage; benutzen Sie ein Tuch oder einige Zeitschriften.
- Wenn ein "b" im Display erscheint, sind die Batterien fast am Ende ihrer Lebensdauer. Legen Sie dann umgehend neue Batterien ein.
- Benutzen Sie sechs Mignon-Batterien (AA-Type); mischen Sie dabei nicht alte mit frischen Batterien; benutzen Sie auch nicht Zink-Kohle und Alkaline-Typen gleichzeitig, da die Lebensdauer von Alkaline-Batterien länger ist.
- Bei durchgehender Benutzung reicht ein Satz Alkaline-Batterien für ca. 12 Stunden Betrieb, ein Satz Zink-Kohle Batterien hält ca. 3,5 Stunden.

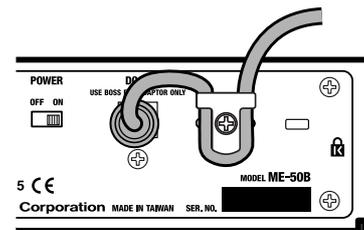
## Die Anschlüsse

Verkabeln Sie das ME-50B wie in der Abbildung gezeigt. Wenn Sie stereo spielen, schliessen Sie Ihre beiden Verstärker wie gezeigt an. Wenn Sie mono spielen wollen, benutzen Sie für Ihren Verstärker die OUTPUT L(MONO)-Buchse.

\* Drehen Sie vor der Verkabelung alle Lautstärkereger auf null und schalten Sie alle Geräte aus, da es sonst zu Fehlfunktionen oder zu Beschädigungen der Lautsprecher kommen kann.



- Wenn Sie einen Satz Batterien in das ME-50B einlegen und trotzdem ein Netzteil (BOSS PSA-230, optional) benutzen, können Sie bei einem versehentlichen Herausreißen des Netzteils aus der Steckdose oder bei einem Stromausfall einfach weiterspielen.
- Sichern Sie das Kabel des Netzteils am Kabel-Haken (wie in der Abbildung gezeigt), um ein versehentliches Herausziehen des Steckers zu verhindern und eine starke mechanische Belastung der Netzteilbuchse zu vermeiden.

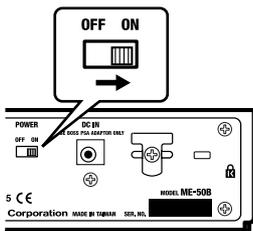


## Einschalten

Wenn die Verkabelung abgeschlossen ist, schalten Sie die Geräte in der unten beschriebenen Reihenfolge ein. Bei einer anderen Reihenfolge können Fehlfunktionen oder Beschädigungen an Lautsprechern auftreten.

- \* Wenn Sie einen CD-Player oder einen Drumcomputer angeschlossen haben, schalten Sie dieses Gerät zuerst ein.

### 1. ME-50B

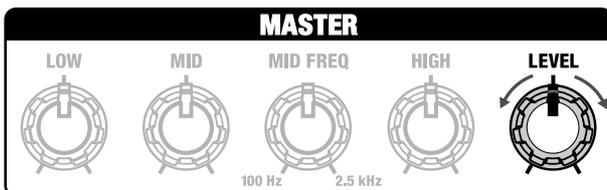


### 2. Bass-Verstärker (bzw. Mixer oder Aufnahmegerät)

- \* Drehen Sie die Lautstärkereglern erst auf, wenn alle Geräte eingeschaltet sind.
- \* Das ME-50B ist mit einer Schutzschaltung ausgestattet und daher beim Einschalten erst nach ein paar Sekunden betriebsbereit.

## Regeln der Lautstärke

Stellen Sie die Ausgangslautstärke des ME-50B mit dem MASTER LEVEL-Regler ein.



- \* Wenn der MASTER LEVEL-Regler sehr weit aufgedreht wird, kann das zu unerwünschten Verzerrungen beim nachfolgenden Gerät führen.
- \* Wenn alle Effekte ausgeschaltet sind und sich der MASTER LEVEL-Regler in Mittelposition befindet, dann ist der Pegel des Eingangs- und des Ausgangssignals identisch.
- \* Die Einstellung des MASTER LEVEL-Regler wird für jedes der 24 Patches abgespeichert (S. 21).

## Kein Sound/nur sehr leiser Sound?

- Haben Sie die Verkabelung korrekt vorgenommen? Überprüfen Sie die Verkabelung.
- Sind die Lautstärkereglern zuge dreht? Überprüfen Sie die Lautstärkereglern am Bass und an den Bassverstärkern (bzw. Mixer oder Aufnahmegerät).
- Schließen Sie Kopfhörer an - ist der Sound dort zu hören? Wenn ja, kann der Fehler nur hinter den Ausgangsbuchsen des ME-50B liegen: Verwenden Sie testweise andere Kabel und überprüfen Sie die Bassverstärker (bzw. Mixer oder Aufnahmegerät).
- Ist das Expression-Pedal in falscher Position? Wenn das Expression-Pedal als Lautstärke (Volume)-Pedal funktioniert (S. 18), muss für eine maximale Lautstärke die Spitze des Pedals durchgetreten (unten) sein.
- Ist das ME-50B im Tuner-Mode (S. 25)? Im Tuner-Mode (Stimmgerät) wird das Eingangssignal unverändert ausgegeben, und das Expression-Pedal funktioniert als Volume-Pedal (S. 18); für eine maximale Lautstärke muss die Spitze des Pedals durchgetreten (unten) sein.

## Ausschalten

1. Drehen Sie den MASTER LEVEL-Regler des ME-50B und die Lautstärkereglern aller anderen Geräte auf null.
2. Schalten Sie die Bassverstärker (bzw. Mixer oder Aufnahmegerät) aus.
3. Schalten Sie das ME-50B aus.

# Die Effekte

## NOTE

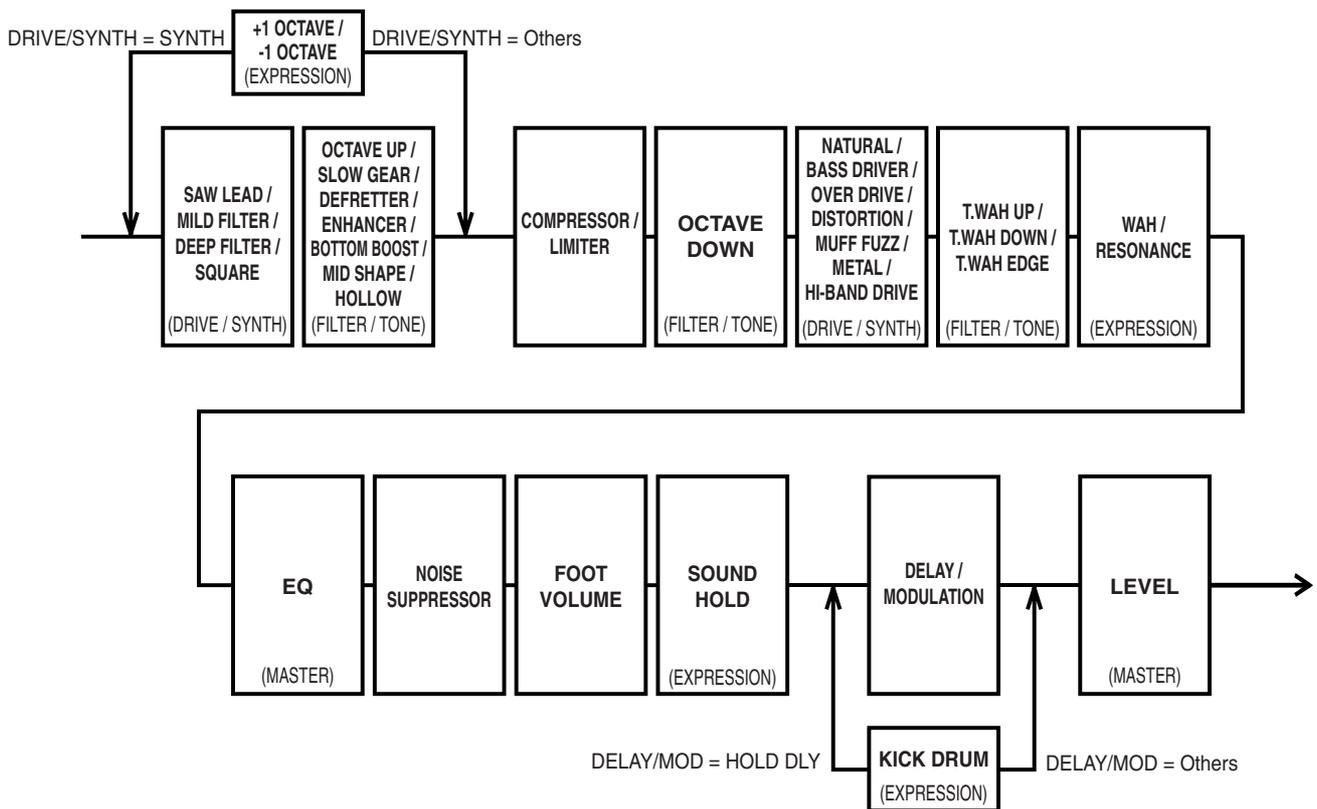
Nach dem Einschalten sind die drei Effektblöcke (FILTER/TONE und DRIVE/SYNTH und DELAY/MODULATION) ausgeschaltet, und das Expression-Pedal funktioniert als Volume-Pedal.

- \* Wenn der Regler für DELAY/MODULATION-TYPE auf HOLD DLY steht (Hold Delay = Aufnahme eines Audio-Loop), dann leuchtet die Anzeige des DELAY/MODULATION-Blocks und die Anzeige des DELAY/MOD-Fußtasters blinkt, um die Aufnahmebereitschaft anzuzeigen (S. 16).

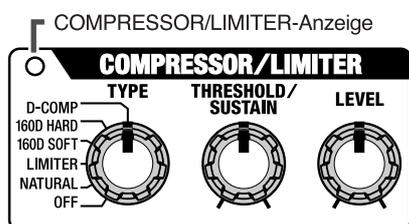
Alle genannten Produkt- und Herstellernamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Diese Hersteller haben das ME-50B nicht autorisiert. Die Namen werden lediglich erwähnt, um die Klänge des ME-50B möglichst genau zu beschreiben.

## Die Reihenfolge der Effekte

Das ME-50B stellt je nach benutztem Effekt automatisch die optimale Effektreihenfolge ein:



## COMPRESSOR/LIMITER



Hier sind wahlweise zwei Effekte möglich:

**Compressor:** Dieser Effekt verringert die Lautstärke von lauten Tönen und erhöht die Lautstärke von leisen Tönen; dadurch klingen die Basslinien gleichmäßiger und fetter. Außerdem kann die Länge des Tons (Sustain) erhöht werden, wodurch der Bass länger ausklingt.

**Limitier:** Dieser Effekt schneidet Lautstärkespitzen ab; der Klang wird etwas dicker, und es ist sichergestellt, dass das nachfolgende Gerät (z.B. bei Aufnahmen) nicht übersteuert werden kann.

### TYPE-Regler Einstellungen:

#### OFF

Schaltet den Compressor/Limiter-Effekt aus.

\* In dieser Reglerstellung leuchtet die COMPRESSOR/LIMITER-Anzeige nicht.

#### NATURAL

Bei dieser Einstellung wird der Bassklang etwas ausgedünnt, aber ansonsten sehr natürlich wiedergegeben. Dies ist ideal für Slapping und starken Fingeranschlag.

#### LIMITER

Hierbei werden Lautstärkespitzen, die die eingestellte Obergrenze überschreiten, abgeschnitten. Dies ist ideal, wenn das nachfolgende Gerät auf keinen Fall übersteuert werden soll (z.B. bei Aufnahmen oder einem extremen Cleansound).

#### 160D SOFT

Modeling des bekannten "dbx 160"-Kompressors, mit einem niedrig eingestellten Kompressionsverhältnis (Ratio).

#### 160D HARD

Modeling des bekannten "dbx 160"-Kompressors, mit einem hoch eingestellten Kompressionsverhältnis (Ratio).

#### D-COMP

Modeling des berühmten "MXR DynaComp" Compressorpedals.

### THRESHOLD/SUSTAIN-Regler

Wenn als Effekttyp NATURAL, LIMITER, 160D SOFT oder 160D HARD eingestellt ist, funktioniert dieser Regler als THRESHOLD-Regler. Er bestimmt die Lautstärkegrenze, ab der der Compressor einsetzt bzw. der Limiter das Signal abschneidet. Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto niedriger ist die Lautstärkegrenze (Schwelle), ab der der Effekt anfängt zu arbeiten.

Wenn als Effekttyp D-COMP eingestellt ist, funktioniert der Regler als SUSTAIN-Kontrolle. Er regelt, wie lange der Ton klingt. Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, je größer wird das Sustain (bzw. je länger wird der Ton).

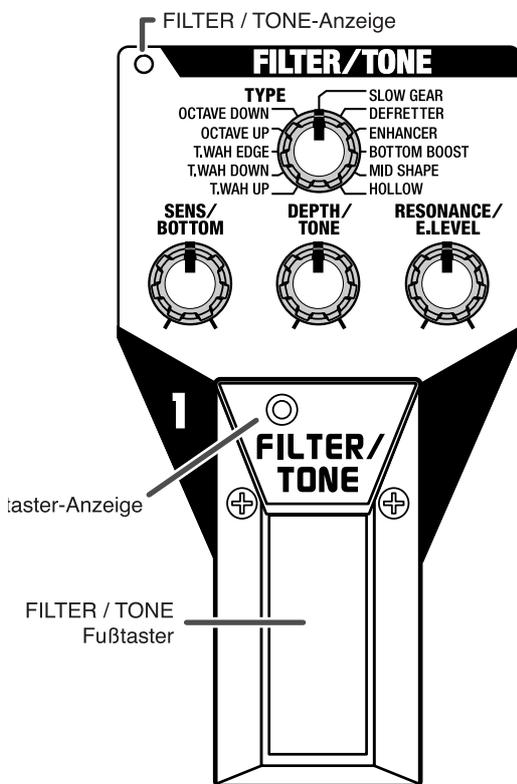
### LEVEL-Regler

Dies regelt die Lautstärke des Compressor/Limiter, wenn er aktiviert ist. Stellen Sie den Regler so ein, dass bei ein- und bei ausgeschaltetem Effekt die Lautstärke gleich ist.



Sie können den Compressor/Limiter auch mit einem externen Fußstaster ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Verwendung von externen Fußstastern" (S. 26).

## FILTER/TONE



In dieser Effektsektion können Sie einen von elf verschiedenen Effekten auswählen.

### FILTER/TONE-Fußtaster

Der gewählte Effekt wird mit dem Fußtaster ein- und ausgeschaltet. Die Anzeige leuchtet, wenn der Effekt eingeschaltet wurde.

### TYPE-Regler

Wählen Sie mit diesem Regler den gewünschten Effekt aus:

#### T.WAH UP/T.WAH DOWN/T.WAH EDGE

T.WAH = Touch Wah:

Dies ist ein „automatisches“ Wahwah-Pedal - je stärker Sie anschlagen, desto weiter wird das „virtuelle“ Pedal durchgetreten. Dieser Effekt ist seit den 70igern bei den Bassisten sehr beliebt (Funk-Musik).

#### T.WAH UP:

Je stärker der Anschlag, desto weiter bewegt sich der Filter in die hohen Frequenzen (bzw. wird das „virtuelle“ Pedal durchgetreten, wie bei einem normalen Wah-Pedal).

#### T.WAH DOWN:

Je stärker der Anschlag, desto weiter bewegt sich der Filter in die tiefen Frequenzen (genau entgegengesetzt zu einem normalen Wah-Pedal).

#### T.WAH EDGE:

Touch-Wah mit einem extremeren Filter.

#### SENS/BOTTOM-Regler

Regelt die Sensivity = Anschlagempfindlichkeit. Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto empfindlicher reagiert das Touch-Wah.?????

#### DEPTH/TONE-Regler

Regelt die Referenz-Frequenz für den Filter des Touch-Wah.

#### RESONANCE/E.LEVEL-Regler

Regelt die Breite des Filters um die Referenzfrequenz herum. Das Drehen im Uhrzeigersinn verbreitert den Bereich des Filters, der Wah-Effekt ist stärker. Das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verkleinert den Bereich des Filters, der Wah-Effekt ist schwächer.

### OCTAVE UP/OCTAVE DOWN

Dieser Effekt fügt einen Ton hinzu, entweder den Ton eine Oktave über dem Originalton (OCTAVE UP) oder eine Oktave unter dem Originalton (OCTAVE DOWN = wie bei den bekannten BOSS Octaver-Pedalen).

Der Ton wird durch einen zusätzlichen Oktavton deutlich voller.

\* Dieser Effekt funktioniert nur mit Einzeltönen: Spielen Sie nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten ab (damit diese nicht mitschwingen).

#### SENS/BOTTOM-Regler

Regelt die Lautstärke des Originaltons.

#### DEPTH/TONE-Regler

Regelt den Klang des Oktavtons: Das Drehen im Uhrzeigersinn macht den Oktavton brillianter, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn erzeugt einen dumpferen Oktavton.

#### RESONANCE/E.LEVEL-Regler

Regelt die Lautstärke des Oktavtons.

### SLOW GEAR

Bei diesem Effekt wird die Lautstärke jedes gespielten Tons langsam eingeblendet (Fade In), dadurch ist ein streicherartiger Klang möglich.

#### SENS/BOTTOM-Regler

Regelt die Sensivity = Anschlagempfindlichkeit des

Effekts. Beim Drehen gegen den Uhrzeigersinn reagiert der SLOW GEAR weniger auf sanft angeschlagene Töne, so dass der Effekt nur bei stark angeschlagenen Noten wirksam wird.

### **DEPTH/TONE-Regler**

Dies regelt die Zeitspanne zwischen Anschlag des Tons und dem Erreichen der vollen Lautstärke.

### **RESONANCE/E.LEVEL-Regler**

Regelt die Lautstärke des Effektsounds.

## **DEFRETTTER**

Dieser Effekt lässt Ihren bundierten Bass wie einen Fretless-Bass klingen! So brauchen Sie z.B. bei Auftritten nur noch ein Instrument mitzunehmen!

### **SENS/BOTTOM-Regler**

Regelt die Stärke des Defretter-Effekts.

### **DEPTH/TONE-Regler**

Regelt den Klang: Das Drehen im Uhrzeigersinn macht den Ton brillianter, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn erzeugt einen dumpferen Klang.

### **RESONANCE/E.LEVEL-Regler**

Regelt die Lautstärke des Defrettersounds.

## **ENHANCER**

Dieser Effekt erzeugt einen klareren Bass-Sound, wobei die Bässe durchsichtiger und die Höhen brillanter werden. Dieser Effekt ist besonders hilfreich bei einem passiven Bass, da dieser bei eingeschaltetem Effekt wie ein Aktiv-Bass klingen kann.

### **SENS/BOTTOM-Regler**

Regelt die Sensivity = Anschlagempfindlichkeit. Je weiter Sie den Regler im Uhrzeigersinn drehen, desto sanfter können Sie anschlagen und erhalten trotzdem noch den Enhancer-Effekt.

### **DEPTH/TONE-Regler**

Dies regelt die Frequenz, ab dem der Enhancer-Effekt wirksam wird. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Frequenzschwelle.

### **RESONANCE/E.LEVEL-Regler**

Regelt den Anteil des Enhancer-Sounds, der dem Originalklang beigemischt wird.

## **BOTTOM BOOST/MID SHAPE/HOLLOW**

Bei diesen Einstellungen wird die Klangcharakteristik des Basses auf besondere Weise verändert. Benutzen Sie diese Einstellungen, um feine Klangnuancen oder extreme Soundveränderungen vorzunehmen.

### **BOTTOM BOOST:**

Hierbei werden die Bässe und Tiefbässe auf spezielle Weise angehoben.

### **MID SHAPE:**

Bei dieser Einstellung werden die Mittenfrequenzen auf besondere Art abgesenkt.

### **HOLLOW:**

Hier werden die speziellen Frequenzen betont, die den Klang eines halbakustischen Basses ausmachen. Benutzen Sie diese Einstellung, um dem Anschlag und Klang des Basses mehr „Korpusresonanzen“ zuzufügen.

### **SENS/BOTTOM-Regler**

Regelt den Ton im unteren Frequenzbereich.

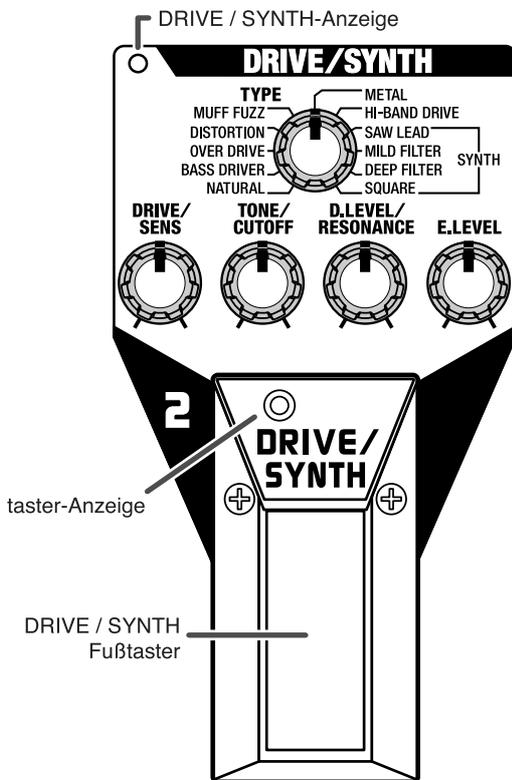
### **DEPTH/TONE-Regler**

Regelt den Ton im oberen Frequenzbereich.

### **RESONANCE/E.LEVEL-Regler**

Regelt die Lautstärke.

## DRIVE/SYNTH



In dieser Effektsektion finden Sie verschiedene Verzerrer und Analog Synth-Sounds.

### DRIVE/SYNTH-Fußtaster

Der gewählte Effekt wird mit dem Fußtaster ein- und ausgeschaltet. Die Anzeige leuchtet wenn der Effekt eingeschaltet wurde.

### TYPE-Regler

Wählen Sie mit diesem Regler den gewünschten Effekt aus:

#### NATURAL

Dies ist eine Verzerrung mit einem sehr natürlichen Overdrive, wie bei einem leicht übersteuertem Röhren-Bassverstärker.

#### BASS DRIVER

Modeling eines TECH21 SANSAMP BASS DRIVER DI.

#### OVER DRIVE

Modeling des bekannten Bodenverzerrers BOSS ODB-3 für Bass.

### DISTORTION

Speziell für das ME-50B entwickelte Distortion.

### MUFF FUZZ

Modeling des berühmten Electro-Harmonix Big Muff  $\pi$  Verzerrers aus den 70iger Jahren.

### METAL

Speziell für das ME-50B entwickelte, radikale Metal-Verzerrung für Bass.

### HI-BAND DRIVE

Bei diesem neuartigen Effekt werden nur die hohen Frequenzen verzerrt, die tiefen Frequenzen bleiben unverändert. Dadurch kann der Sound gleichzeitig aggressiv verzerrt und trotzdem klar definiert in den Bässen sein.

### SAW LEAD

Dies ist ein Synthesizer-Sound mit einer Sägezahn-Wellenform.

Wenn Sie für das Expression-Pedal (S. 18) die Einstellung "RESONANCE" wählen, können Sie den Filter mit dem Fuß steuern und noch ausdrucksstärker spielen.

### MILD FILTER

Dies ist ebenfalls ein Synthesizer-Sound mit einer Sägezahn-Wellenform, aber mit einem relativ weichen Filter-Effekt. Je nach Anschlagsstärke oder Anschlagsposition ändert sich die Filterbewegung.

### DEEP FILTER

Dies ist auch ein Synthesizer-Sound mit einer Sägezahn-Wellenform, aber mit einem starken Filter-Effekt. Auch hier ändert sich die Filterbewegung je nach Anschlagsstärke oder Anschlagsposition.

### SQUARE

Dieser Synthesizer-Sound hat eine Rechteck-Wellenform. Die Filterbewegung ändert sich je nach Anschlagsstärke oder Anschlagsposition.

\* Alle Synth-Sounds funktionieren nur mit Einzeltönen: Spielen Sie nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten ab (damit diese nicht mitschwingen).

## DRIVE/SENS-Regler

### Bei allen Verzerrer-Sounds:

Regelt den Verzerrungsgrad. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Grad der Verzerrung, wobei auch die Lautstärke ansteigen kann.

### Bei allen Synth-Sounds:

Regelt den Grad des zugefügten Filters.

## TONE/CUTOFF-Regler

### Bei allen Verzerrer-Sounds:

Regelt den Klang: Das Drehen im Uhrzeigersinn macht den Ton brillianter, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn erzeugt einen dumpferen Klang.

### Bei allen Synth-Sounds:

Regelt die Cutoff-Frequenz.

## D.LEVEL/RESONANCE-Regler

### Bei allen Verzerrer-Sounds:

Regelt die Lautstärke des Originaltons. Wenn Sie einen komplett verzerrten Sound spielen wollen, müssen Sie diesen Regler auf null drehen.

- \* *Wenn Sie aber bei FILTER/TONE den Effekt OCTAVE UP eingestellt haben und dort nur das Oktavsignal benutzen (SENS/BOTTOM-Regler auf Linksanschlag), dann können Sie einen Sound erreichen, als ob ein unverzerrter Bass und eine verzerrte Gitarre zusammen unisono spielen: Drehen Sie sowohl den Originalton als auch den Effektton auf, d.h. D.LEVEL/RESONANCE-Regler in Mittelstellung.*

### Bei allen Synth-Sounds:

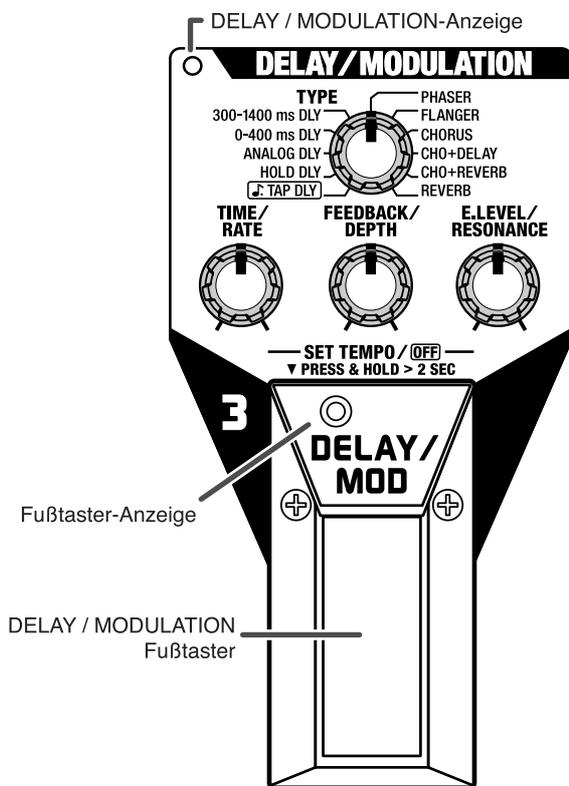
Regelt die Überhöhung um die Cutoff-Frequenz.

## E.LEVEL-Regler

Regelt die Lautstärke des Effektsignals.

- \* *Ungewollte Verzerrungen oder Geräusche können entstehen, wenn Sie diesen Regler zu weit aufdrehen. Stellen Sie den Regler so ein, dass die Lautstärke bei ein- und ausgeschaltetem Effekt gleichgroß ist.*

## DELAY/MODULATION



In dieser Effektsektion können Sie einen von elf verschiedene Echo- und Modulations-Effekten auswählen.

### DELAY/MOD-Fußtaster

Der gewählte Effekt wird mit dem Fußtaster ein- und ausgeschaltet. Die Anzeige leuchtet wenn der Effekt eingeschaltet wurde.

- \* Bei der Einstellung  $\text{J. TAP}$  kann der Effekt mit dem Fußtaster nicht ein- und ausgeschaltet werden, da mit dem Fußtaster das Songtempo eingetappt wird. Wird der DELAY/MOD-Fußtaster allerdings mindestens zwei Sekunden gedrückt gehalten, wird der Effekt ausgeschaltet.
- \* Bei der Einstellung HOLD DLY kann der Effekt mit dem Fußtaster nicht ein- und ausgeschaltet werden, da dieser zum Starten und Stoppen der Aufnahme benutzt wird (Audio-Loop).
- \* Das Delay wird grundsätzlich am Eingang und nicht am Ausgang der DELAY/MOD-Sektion ein- und ausgeschaltet, damit beim Ausschalten mit dem Fußtaster das Echo noch natürlich ausklingen kann.
- \* Sie durch eine Sonderfunktion (siehe Seite 16 rechts) den DELAY/MOD-Fußtaster dazu benutzen, das Tempo einzutappten, so dass das Echo oder der Modulationseffekt synchron zum Songtempo klingt (außer bei den Einstellungen HOLD DLY, CHO + REVERB und REVERB).

### TYPE-Regler

Wählen Sie mit diesem Regler den gewünschten Effekt aus:

#### $\text{J. TAP DLY}$

Bei diesem Echo kommen die Echowiederholungen in Abständen von punktierten Achteln. Dafür müssen Sie das Songtempo normal in Viertelnoten eintappten, indem Sie mindestens zweimal auf den DELAY/MOD-Fußtaster treten.

- \* Die Echozeit kann 46.5 ms (Millisekunden) bis 1050 ms betragen.



“Benutzen der  $\text{J. TAP DLY}$ -Funktion” (S. 16)

#### TIME/RATE-Regler

Dieser Regler ist bei diesem Effekt ohne Funktion.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt die Anzahl der Wiederholungen (Feedback). Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Anzahl der Echo-Wiederholungen.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke der Echo-Wiederholungen.

### HOLD DLY

Bei diesem Effekt können Sie maximal 2.8 Sekunden ihres Spiels aufnehmen; die Aufnahme wird dann immer wieder im Kreis abgespielt (Audio-Loop). Sie können weitere Töne dazuspielen und dabei aufnehmen (Overdub), die Anzahl dieser Overdubs ist unbegrenzt. Über diesen Audio-Loop können Sie dann solieren und jammen.



“Benutzen der HOLD DLY-Funktion” (S. 16)

#### TIME/RATE-Regler

Dieser Regler ist bei diesem Effekt ohne Funktion.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Dieser Regler ist bei diesem Effekt ohne Funktion.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke des Audio-Loops.

### ANALOG DLY:

Dieser Effekt bietet den milden Sound eines Analog-Echos, wie es Ende der 70iger bzw. Anfang der 80iger Jahre benutzt wurde. Die Echozeit läßt sich zwischen 100 ms und 500 ms regeln.

### 0-400 ms DLY:

Dies ist ein normales Echo mit einer Echozeit von 0 bis 400 ms.

### 300-1400 ms DLY:

Dies ist ein normales Echo mit einer Echozeit von 0 bis 400 ms.

Die Funktion der folgenden Regler ist für ANALOG DELAY, DELAY 0-400ms und DELAY 300-1400ms identisch:

#### TIME/RATE-Regler

Regelt die Echozeit.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt die Anzahl der Wiederholungen (Feedback). Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Anzahl der Echo-Wiederholungen.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke der Echo-Wiederholungen.

### PHASER

Bei diesem Effekt werden dem Originalton phasenverschobene Anteile zugefügt; es entsteht ein „rotierender“ Sound.

#### TIME/RATE-Regler

Regelt die Geschwindigkeit des Phaser-Effekts.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt die Effektstärke des Phasers.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt den Grad der Resonanz.

### FLANGER

Dies ist ein Modulationseffekt mit einem typischen, extremen Sound.

#### TIME/RATE-Regler

Regelt die Geschwindigkeit des Flanger-Effekts.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt die Effektstärke des Flangers.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt den Grad der Resonanz.

### CHORUS

Bei diesem Effekt wird dem Originalton ein leicht verstimmtes Signal zugefügt; der Klang wird dadurch voller (wie bei einem Chor). Dieser Chorus ist stereo, d.h. die zugefügte Verstimmung ist auf dem linken Kanal anders als rechts.

### TIME/RATE-Regler

Regelt die Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.

### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt die Effektstärke des Chorus.

### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke des Chorus.

### CHO+DELAY

Dies ist eine Kombination aus Chorus-Effekt und Echo.

Die Echozeit kann zwischen 100 ms und 800 ms variieren.

\* Die Chorus-Einstellungen sind nicht änderbar.

#### TIME/RATE-Regler

Regelt die Echozeit.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt die Anzahl der Wiederholungen (Feedback). Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Anzahl der Echo-Wiederholungen.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke der Echo-Wiederholungen.

### CHO+REVERB

Dies ist eine Kombination aus Chorus-Effekt und Hall.

\* Die Chorus-Einstellungen sind nicht änderbar.

#### TIME/RATE-Regler

Regelt die Nachklingzeit des Halls.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt den Klangcharakter des Halls. Das Drehen im Uhrzeigersinn ergibt einen brillanteren Hall.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke des Halls.

### REVERB

Dies ist ein Hall-Effekt.

#### TIME/RATE-Regler

Regelt die Nachklingzeit des Halls.

#### FEEDBACK/DEPTH-Regler

Regelt den Klangcharakter des Halls. Das Drehen im Uhrzeigersinn ergibt einen brillanteren Hall.

#### E.LEVEL/RESONANCE-Regler

Regelt die Lautstärke des Halls.

### Benutzen der HOLD DLY-Funktion

**1. Drehen Sie den TYPE-Regler auf HOLD DLY.**

Das ME-50B geht in Aufnahmebereitschaft und die Fußtaster-Anzeige blinkt (Doppelblitzer).

- \* Nach der Auswahl von HOLD DLY braucht das Gerät die maximale Aufnahmezeit von 2,8 Sekunden, um in Aufnahmebereitschaft zu gelangen; in dieser Zeit können Sie keine Bedienschritte vornehmen.

**2. Drücken Sie auf den DELAY/MOD-Fußtaster, um die Aufnahme zu starten.**

Die Aufnahme startet sofort beim Drücken des Fußtasters, und die Anzeige blinkt während der Aufnahme schnell.

**3. Drücken Sie auf den DELAY/MOD-Fußtaster noch einmal, um die Aufnahme zu stoppen.**

Die Aufnahme wird sofort abgespielt, immer wieder im Kreis (Audio-Loop); die Anzeige leuchtet beim Abspielen dauerhaft.

- \* Die maximale Aufnahmezeit beträgt 2,8 Sekunden. Wenn Sie diese Aufnahmezeit überschreiten, wird die Aufnahme automatisch gestoppt und das Gerät beginnt mit dem Abspielen.
  - \* Bei einer extrem kurzen Aufnahmezeit kann ein oszillierender Sound hörbar sein.
- 4. Um die Aufnahme mit weiteren Phrasen zu ergänzen (Overdubs), wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.**
- \* Die gesamte Aufnahme wird gelöscht, wenn Sie den TYPE-Regler auf einen anderen Effekt drehen.

**5. Stellen Sie die Lautstärke ein.**

Die Lautstärke der Aufnahme stellen Sie mit dem E.LEVEL/RESONANCE-Regler ein.

**6. Nun können Sie zur Aufnahme Solo spielen.**

**7. Wenn Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen, halten Sie den DELAY/MOD-Fußtaster für einen Durchgang der vorherigen Aufnahme gedrückt.**

Das ME-50B geht wieder in Aufnahmebereitschaft und die Fußtaster-Anzeige blinkt (Doppelblitzer).



Mit einem externen Fußtaster können Sie die Aufnahmebereitschaft auch sofort wiederherstellen, siehe Kapitel "Verwendung von externen Fußtastern" (S. 26).

- \* Beim Stoppen wird die Aufnahme sofort gelöscht.
- \* Sie müssen 2,8 Sekunden warten, um erneut aufzunehmen. Beginnen Sie mit Schritt 2.

### Benutzen der $\text{♩}$ .TAP DLY-Funktion

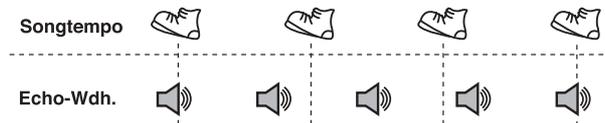
**1. Drehen Sie den TYPE-Regler auf  $\text{♩}$ .TAP DLY.**

- \* Wenn der Effekt ausgeschaltet ist, drücken Sie den DELAY/MOD-Fußtaster, um ihn einzuschalten (zum Ausschalten mindestens zwei Sekunden gedrückt halten).

Die Fußtaster-Anzeige blinkt im aktuellen Tempo.

**2. Drücken Sie den DELAY/MOD-Fußtaster mindestens zweimal im Tempo ihres Songs.**

Das Gerät ermittelt Ihr Songtempo aus dem Zeitintervall zwischen den Tritten auf den Fußtaster, auf der Grundlage von Viertelnoten (BPM = beats per minute). Die Echo-Wiederholungen erklingen aber in punktierten Achteln, was ein sehr beliebter Effekt ist. Die Fußtaster-Anzeige blinkt jedoch zu Ihrer Orientierung in Viertelnoten, also in dem Tempo, welches Sie eingetappt haben.



### Synchronisieren des Echos zum Songtempo (Tap-Delay)

Wenn als TYPE die Einstellung ANALOG DLY, 0-400 ms DLY, 300-1400 ms DLY oder CHO+DELAY gewählt ist, können Sie mit dem Fußtaster das Tempo Ihres Songs eintappen, so dass die Echo-Wiederholungen synchron zum Songtempo in Viertelnoten klingen.

Beim Eintappen kann die Echozeit zwischen 62 ms und 1400 ms betragen.

**1. Halten Sie den DELAY/MOD-Fußtaster für mindestens zwei Sekunden gedrückt.**

- Wenn Sie den DELAY/MOD-Fußtaster gedrückt halten während der Effekt eingeschaltet war, wird der Effekt für zwei Sekunden ausgeschaltet.
- Wenn Sie den DELAY/MOD-Fußtaster gedrückt halten während der Effekt ausgeschaltet war, wird der Effekt automatisch eingeschaltet.

Nachdem Sie den Fußtaster mindestens zwei Sekunden lang gedrückt gehalten haben, fängt die Fußtaster-Anzeige an zu Blinken und Sie können das Tempo eingeben.

**2. Drücken Sie den DELAY/MOD-Fußtaster mindestens zweimal im Tempo ihres Songs.**

Das Gerät ermittelt Ihr Songtempo aus dem Zeitintervall zwischen den Tritten auf den Fußtaster, auf der Grundlage von Viertelnoten (BPM = beats per minute). Die Anzeige blinkt im eingetappten Tempo.

- 3. Halten Sie den DELAY/MOD-Fußtaster erneut für mindestens zwei Sekunden gedrückt, um wieder zur normalen Fußtasterfunktion zurückzukehren.**

Die Fußtaster-Anzeige leuchtet durchgehend und der Effekt bleibt eingeschaltet.

- \* *Wenn Sie nach dem Eintappen des Songtempos am TIME/RATE-Regler drehen, wird dessen Reglereinstellung als Tempo übernommen.*

### **Ausführen des Speichervorgangs (S. 22) nach dem Eintappen des Songtempos**

Die Echozeit, die in einem Patch (S. 21) gespeichert werden kann, wird folgendermaßen bestimmt:

- Wenn die eingetappte Echozeit im Bereich der aktuell eingestellten TYPE liegt, wird sie exakt so gespeichert.  
Beispiel: TYPE ist 0-400 ms, eingetappt wurde 300 ms, gespeichert wird 300 ms.
- Wenn die eingetappte Echozeit größer ist als der Bereich der aktuell eingestellten TYPE, wird die maximale Echozeit der TYPE gespeichert.  
Beispiel: TYPE ist 0-400 ms, eingetappt wurde 600 ms, gespeichert wird 400 ms.
- Wenn die eingetappte Echozeit kleiner ist als der Bereich der aktuell eingestellten TYPE, wird die minimale Echozeit der TYPE gespeichert.  
Beispiel: TYPE ist 300-1400 ms, eingetappt wurde 100 ms, gespeichert wird 300 ms.

## **Synchronisieren eines Modulationseffekts zum Songtempo**

Wenn als TYPE die Einstellung PHASER, FLANGER oder CHORUS gewählt ist, können Sie auch mit dem Fußtaster das Tempo Ihres Songs eintappen, so dass die Modulationswelle synchron klingt.

Beim Eintappen kann die Modulationsrate zwischen 62 ms und 1400 ms betragen.

- 1. Halten Sie den DELAY/MOD-Fußtaster für mindestens zwei Sekunden gedrückt.**

- Wenn Sie den DELAY/MOD-Fußtaster gedrückt halten während der Effekt eingeschaltet war, wird der Effekt für zwei Sekunden ausgeschaltet.
- Wenn Sie den DELAY/MOD-Fußtaster gedrückt halten während der Effekt ausgeschaltet war, wird der Effekt automatisch eingeschaltet.

Nachdem Sie den Fußtaster mindestens zwei Sekunden lang gedrückt gehalten haben, fängt die Anzeige an zu Blinken und Sie können das Tempo eingeben.

- 2. Drücken Sie den DELAY/MOD-Fußtaster mindestens zweimal im Tempo ihres Songs.**

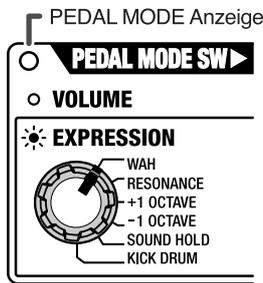
Das Gerät ermittelt Ihr Songtempo aus dem Zeitintervall zwischen den Tritten auf den Fußtaster, auf der Grundlage von Viertelnoten (BPM = beats per minute). Die Anzeige blinkt im eingetappten Tempo.

- 3. Halten Sie den DELAY/MOD-Fußtaster erneut für mindestens zwei Sekunden gedrückt, um wieder zur normalen Fußtasterfunktion zurückzukehren.**

Die Anzeige leuchtet durchgehend und der Effekt ist eingeschaltet.

- \* *Wenn Sie nach dem Eintappen des Songtempos am TIME/RATE-Regler drehen, wird dessen Reglereinstellung als Tempo übernommen.*
- \* *Sie können auch einen externen Fußtaster benutzen, um das DELAY/MODULATION-Tempo einzutappen. Dadurch entfällt die jeweils zweisekündige Umschaltphase des internen Fußtasters; siehe Kapitel "Verwendung von externen Fußtastern" (S. 26).*

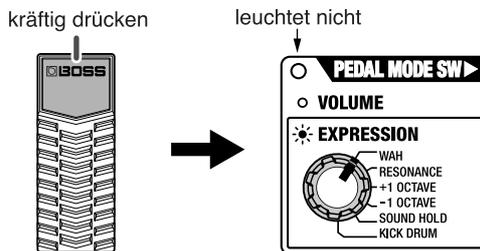
## Expression-Pedal Funktionen



Das Expression-Pedal des ME-50B kann als Volume (Lautstärke)-Pedal benutzt werden, oder aber einen von sechs wählbaren Effekten steuern.

### Benutzung als Volume Pedal

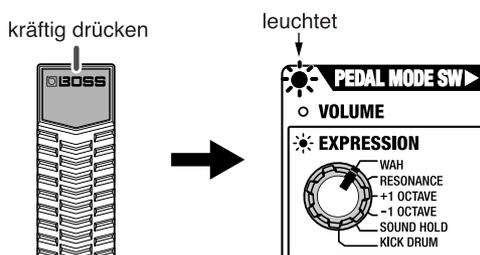
Wenn die PEDAL MODE-Anzeige nicht leuchtet, funktioniert das Expression-Pedal als Volume-Pedal zur Steuerung der Lautstärke. Falls die Anzeige leuchtet, treten Sie das Pedal kräftig durch (Druck auf die Spitze des Pedals), um die Effektfunktion auszuschalten.



Die Lautstärke ist bei durchgetretenem Pedal am größten (Zehenseite niedergedrückt) und bei zurückgenommenem Pedal auf null (Hackenseite niedergedrückt).

### Benutzung für Effekte

Wenn die PEDAL MODE-Anzeige leuchtet, lässt sich mit dem Expression-Pedal einer der sechs Effekte steuern. Zum Einschalten der Funktion treten Sie das Pedal kräftig durch (Druck auf die Spitze des Pedals); wenn die Anzeige leuchtet ist die Effektfunktion eingeschaltet.



Sie können einen der folgenden sechs Effekte wählen:

#### WAH

Das Expression-Pedal funktioniert als Wah-Pedal mit speziellem Frequenzbereich für Bass.

#### RESONANCE

Dieser spezielle Effekt klingt wie die Benutzung des Filters bei einem Analog-Synthesizer. Wenn Sie zusätzlich zu diesem Effekt als DRIVE/SYNTH TYPE die Einstellung "SAW LEAD" oder "SQUARE" wählen, ist die Klangbearbeitung noch effektiver und authentischer.

#### +1 OCTAVE

Bei dieser Einstellung können Sie die Tonhöhe stufenlos um bis zu eine Oktave erhöhen („Pitch Shift“-Pedal).

\* Dieser Effekt funktioniert nur mit Einzeltönen: Spielen Sie nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten ab (damit diese nicht mitschwingen).

#### -1 OCTAVE

Bei dieser Einstellung können Sie die Tonhöhe stufenlos um bis zu eine Oktave verringern („Pitch Shift“-Pedal).

\* Dieser Effekt funktioniert nur mit Einzeltönen: Spielen Sie nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten ab (damit diese nicht mitschwingen).

#### SOUND HOLD

Bei diesem neuartigen Effekt können sie einen tiefen Ton endlos lange weiterklingen lassen, während Sie auf den höheren Saiten Melodien und Soli darüber spielen können. (dies war früher nur mit den tiefen Leersaiten möglich).

\* Dieser Effekt funktioniert nur mit Einzeltönen: Spielen Sie nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten ab (damit diese nicht mitschwingen).



“Benutzen der SOUND HOLD-Funktion” (S. 19)

#### KICK DRUM

Ein Kick-Drum (Bass-Drum)-Sound wird gespielt, wenn Sie das Pedal zweimal im Takt durchtreten; sechs verschiedene Drumsounds sind einstellbar. Sie können diese Kick-Drum als Rhythmus in Bass-Soli benutzen, als Metronom zu Übungszwecken verwenden oder daraus zusammen mit dem HOLD DELAY ein Playback für Ihr Solospiel erzeugen.



“Benutzen der KICK DRUM-Funktion” (S. 19)

## Benutzen der SOUND HOLD-Funktion

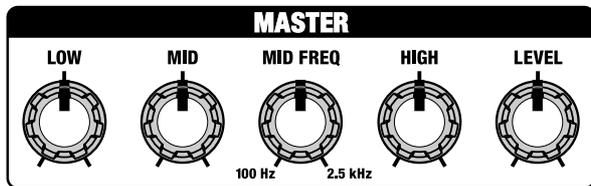
1. Drehen Sie den Regler auf SOUND HOLD.
2. Zum Einschalten der Funktion treten Sie das Expression-Pedal kräftig durch (Druck auf die Spitze des Pedals), so dass die PEDAL MODE-Anzeige leuchtet.
3. Nehmen Sie das Pedal ganz zurück (Hackenseite niedergedrückt); dies ist bei diesem Effekt die „standby“-Einstellung.
4. Spielen Sie einen tiefen Basston und drücken Sie das Expression-Pedal ca. bis zur Mittelstellung durch.  
Der Basston klingt endlos weiter, auch wenn Sie den Ton nicht mehr greifen oder die Saite abdämpfen. Mit dem Pedal können Sie die Lautstärke des Basstons regeln.  
\* Dieser Effekt funktioniert nur mit Einzeltönen: Spielen Sie nicht zwei oder mehr Töne gleichzeitig und dämpfen Sie die nicht gespielten Saiten ab (damit diese nicht mitschwingen).  
\* Wenn Sie die Hackenseite des Pedals ganz niederdrücken geht die Lautstärke auf null und der Basston wird komplett beendet.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um andere Basstöne zu halten.  
Wenn Sie die Funktion gut üben, sind schnelle Basstonwechsel möglich, wie bei der Begleitung durch einen zweiten Bassisten.
6. Zum Ausschalten der Funktion treten Sie das Expression-Pedal erneut kräftig durch (Druck auf die Spitze des Pedals), so dass die PEDAL MODE-Anzeige erlischt.

## Benutzen der KICK DRUM-Funktion

1. Drehen Sie den Regler auf KICK DRUM.  
Der aktuell eingestellte Kick Drum-Klang wird für zwei Sekunden im Display gezeigt.  
Durch Drücken der BANK-Taster [ ◀ ] [ ▶ ] können Sie einen anderen Klang einstellen:
 

1:	Tight Kick Drum	(leise)
2:	Tight Kick Drum	(laut)
3:	Standard Kick Drum	(leise)
4:	Standard Kick Drum	(laut)
5:	Kick mit langem Sustain	(leise)
6:	Kick mit langem Sustain	(laut)
2. Zum Einschalten der Funktion treten Sie das Expression-Pedal kräftig durch (Druck auf die Spitze des Pedals), so dass die PEDAL MODE-Anzeige leuchtet.
3. Treten Sie das Pedal einmal schnell durch.  
Sie hören einen Kick Drum-Schlag.  
\* Je schneller und härter Sie das Pedal durchtreten, desto lauter ist der Sound.
4. Treten Sie das Pedal noch einmal schnell durch.  
Sie hören wieder einen Kick Drum-Schlag; nach diesem zweiten Durchtreten startet eine durchgehende Kick-Drum in Viertelnoten. Die Geschwindigkeit wird aus dem Zeitintervall zwischen Ihren beiden Kick Drum-Schlägen berechnet. Die Lautstärke des zweiten Schlags bestimmt die Lautstärke der durchgehenden Kick Drum.  
Um die durchgehende Kick Drum zu beenden, müssen Sie das Pedal zurücknehmen (Hackenseite absenken).  
\* Das Zeitintervall zwischen den beiden Schlägen kann zwischen 240 ms und 2000 ms betragen.
5. Die können die durchgehende Kick Drum auch mit dem HOLD-DELAY kombinieren:  
Wenn die Kick Drum läuft, starten Sie die Aufnahme des HOLD-DELAY (Audio-Loop), wie auf Seite 16 beschrieben. Das Ende Ihrer Aufnahme wird automatisch dem Kick-Tempo angeglichen (Auto-Quantize), so dass Ihr Audio-Loop immer synchron zur Kick Drum läuft. Die Kick Drum stoppt allerdings nicht mehr, wenn Sie das Pedal zurücknehmen; Sie müssen stattdessen den Audio-Loop löschen.
6. Zum Ausschalten der Funktion treten Sie das Expression-Pedal erneut kräftig durch (Druck auf die Spitze des Pedals), so dass die PEDAL MODE-Anzeige erlischt.

### MASTER



Hier wird der Ton und die Gesamtlautstärke eingestellt (Equalizer und Master-Level).

### LOW-Regler

Regelt den Anteil (die Lautstärke) der tiefen Frequenzen. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Anteil der Bassfrequenzen, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert den Anteil der Bässe.

### MID-Regler

Regelt den Anteil (die Lautstärke) der mittleren Frequenzen. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Anteil der Mittenfrequenzen, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert den Anteil der Mitten.

### MID FREQ-Regler

Hier bestimmen Sie die Frequenz, bei der die Mitten angehoben oder abgesenkt werden. Die Frequenz kann in einem Bereich von 100 Hz bis 2,5 kHz gewählt werden.

### HIGH-Regler

Regelt den Anteil (die Lautstärke) der hohen Frequenzen. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Anteil der hohen Frequenzen, das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert den Anteil der Höhen.

### LEVEL-Regler

Regelt die Gesamtlautstärke.

- \* Eine zu hohe Einstellung des LEVEL-Reglers kann zu ungewollten Verzerrungen führen.
- \* Wenn alle Effekte ausgeschaltet sind und sich alle Equalizer-Regler plus LEVEL-Regler in Mittelposition befinden, dann sind Eingangs- und Ausgangssignal identisch.

### NOISE SUPPRESSOR



Dieser Effekt verringert Störgeräusche wie Rauschen und Brummen. Funktionsweise: Sinkt der Pegel des Bass-Signals unter den eingestellten Wert, wird die Lautstärke auf null geregelt, so dass in den Spielpausen Stille herrscht. Das Herunterregeln geschieht durch ein besonderes Verfahren sehr unauffällig.

### NOISE SUPPRESSOR-Regler

Drehen Sie den Regler so weit auf, bis das Rauschen und Brummen in den Spielpausen nicht mehr zu hören ist. Drehen Sie den Regler nicht weiter auf, damit der Effekt nicht mehr als nötig in das Ausklingverhalten eingreifen muss.

- \* Bei sehr hohen Einstellungen des Reglers können sehr leise gespielte Töne eventuell nicht mehr hörbar werden.

### Bypass

Beim ME-50B können Sie zwischen Betrieb mit Effekten und Bypass (Originalton ohne Effekte oder andere Beeinflussungen) umschalten.

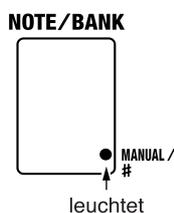
Die Umschaltung ist im Kapitel "Stimmgerät (Bypass/Tuner)" (S. 25) beschrieben.

# Speichern und Aufrufen von Patches

Das ME-50B hat zwei grundsätzliche Modes, den "Manual Mode" und den "Memory Mode":

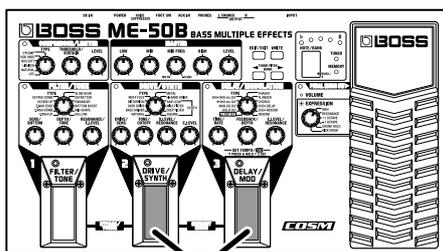
## Umschalten zwischen Manual- und Memory Mode

Im "Manual Mode" funktioniert das ME-50B wie eine Kette von Einzeleffekten; die Reglereinstellungen bestimmen den Sound und mit den drei Fußstastern werden Effekte ein- und ausgeschaltet. Dieser Mode wird durch einen Punkt im Display angezeigt:

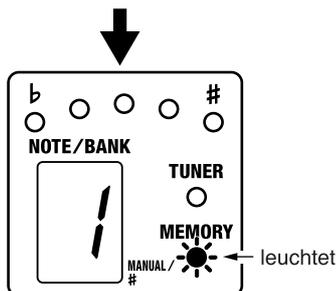


Im "Memory Mode" hingegen funktioniert das ME-50B wie eine herkömmliches Multi-Effektgerät; es gibt 24 Speicherplätze (Patches); die aktuellen Reglereinstellungen stimmen nicht mit den gespeicherten Werten der aufgerufenen Sounds überein; mit den drei Fußstastern werden Patches umgeschaltet.

- Um vom Manual Mode in den Memory Mode, umzuschalten, müssen Sie die Fußtaster Nr. 2 und Nr. 3 gleichzeitig drücken. Der Punkt im Display verschwindet, statt dessen leuchtet die MEMORY-Anzeige.



gleichzeitig drücken



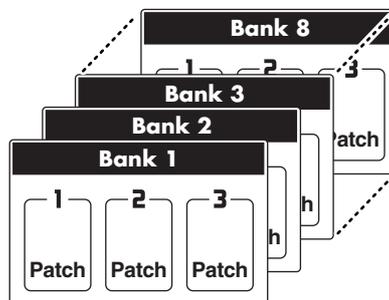
- Um in den Manual Mode zurückzukehren, müssen Sie erneut die Fußtaster Nr. 2 und 3 gleichzeitig drücken.

\* Nach dem Einschalten ist immer der Manual Mode gewählt.

## Aufbau eines Patches

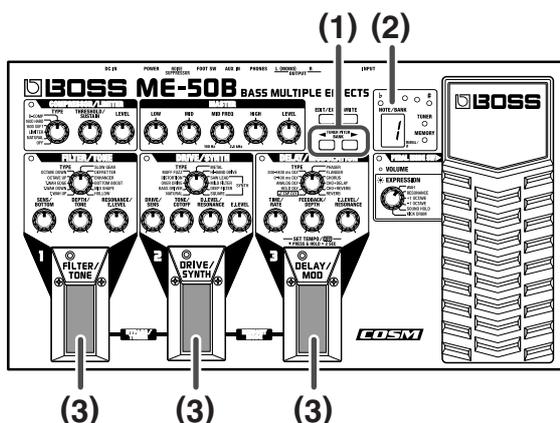
Sie können alle Reglereinstellungen und die Ein-/Aus-Zustände der Effekte abspeichern. Diese Gesamtzahl aller Einstellungen wird "Patch" genannt. Sie können bis zu 24 Patches erstellen, denn das ME-50B hat 24 Speicherplätze.

Die 24 Speicherplätze sind in acht "Banken" organisiert, mit je drei Speicherplätzen pro Bank. Das Umschalten der Patches bzw. Speicherplätze ist auf Seite 22 beschrieben.



Die Einstellungen des NOISE SUPPRESSOR-Reglers, des MASTER-Reglers und des KICK DRUM-Sounds werden ebenfalls pro Patch abgespeichert.





### Wenn die Patches nicht umschalten

- Ist das ME-50B im Manual-Mode (S. 21)?
- Ist das ME-50B im Patch Edit-Mode (S. 24)?
- Ist das ME-50B im Tuner-Mode (S. 25)?



Sie können die Banken auch mit ein oder zwei externen Fußtastern umschalten, siehe Kapitel "Verwendung von externen Fußtastern" (S. 26).

### Hinweise zum Memory Mode



- Bei der Anwahl eines Patches werden die gespeicherten Werte aus dem internen Speicher aufgerufen. Daher stimmen die Werte nicht mit den aktuellen Einstellungen der Drehregler überein.
- Im Memory mode können Sie die drei Fußtaster nicht zum Ein- und Ausschalten der Effekte benutzen.
- Die Tempo-Eingabe bei der Delay-Type  $\text{♪}$  TAP und das Starten der Aufnahme beim HOLD DELAY werden nicht mehr mit dem Fußtaster unter dem Delayblock sondern mit dem Fußtaster des aktuellen Patches ausgeführt (siehe leuchtende Fußtaster-Anzeige).

### Veränderungen im Patch

Wenn Sie im Memory-Mode ein Patch anwählen, können Sie dessen Sound mit den Reglern verändern. Dabei müssen Sie mit dem Regler jedoch zunächst den gespeicherten Wert überstreichen, erst danach ist der Regler wieder aktiv. Sobald Sie aber auf ein anderes Patch umschalten oder den Tuner-Mode (S. 25) aktivieren, gehen alle Änderungen verloren. Wenn Sie die Änderungen abspeichern wollen, führen Sie den Write-Vorgang (S. 22) aus.

### Veränderungen beim Tempo

Wenn Sie den Fußtaster des aktuell gewählten Patches mindestens zwei Sekunden gedrückt halten, dann blinkt die Anzeige des Fußtasters und der Fußtaster kann dazu benutzt werden, das gewünschte Tempo einzutappen (Tempo-Mode).

Bei folgenden Modulations- und Echo-Effekten ist eine Tempoeingabe möglich:

- ANALOG DLY
- 0-400 ms DLY
- 300-1400 ms DLY
- PHASER
- FLANGER
- CHORUS
- CHO+DELAY

\* Wenn der gewünschte Effekt nicht eingeschaltet ist, können Sie nicht in den Tempo-Mode wechseln.

Sobald Sie aber auf ein anderes Patch umschalten oder den Tuner-Mode (S. 25) aktivieren, geht das eingestellte Tempo verloren. Wenn Sie das neue Tempo abspeichern wollen, führen Sie den Write-Vorgang (S. 22) aus.

### Veränderungen im HOLD DLY

Wenn Sie ein Patch aufrufen, bei dem als Delay-Type HOLD DELAY abgespeichert ist, dann blinkt die Anzeige des entsprechenden Fußtasters langsam (Doppelblitzer), um die Aufnahme-bereitschaft (Audio-Loop) anzuzeigen.

Folgende Bedingungen gelten:

- Das Drücken des Fußtasters startet die Aufnahme.
- Das Drücken des Fußtasters während der Aufnahme stoppt den Aufnahmevorgang und es beginnt sofort das Abspielen des erzeugten Audio-Loops.
- Das Drücken des Fußtasters während des Loops startet die Aufnahme eines Overdubs.
- Das Drücken des Fußtasters während der Overdub-Aufnahme beendet den Overdub, der Loop läuft weiter.
- Das Halten des Fußtasters für die Dauer eines Loop-Durchgangs löscht den Loop; beim Loslassen des Fußtasters befindet sich das ME-50B wieder in Aufnahmebereitschaft.

### Veränderungen beim $\text{♪}$ TAP DLY

Wenn Sie ein Patch aufrufen, bei dem als Delay-Type  $\text{♪}$  TAP DELAY abgespeichert ist, dann blinkt die Anzeige des entsprechenden Fußtasters, um anzuzeigen, dass Sie ein neues Tempo eintappen können (S. 16).

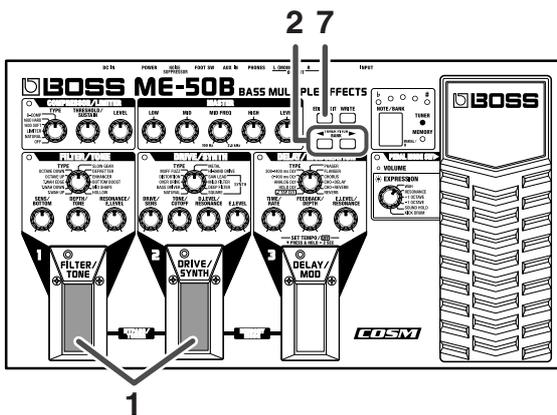


# Weitere Funktionen

## Stimmgerät (Bypass/Tuner)

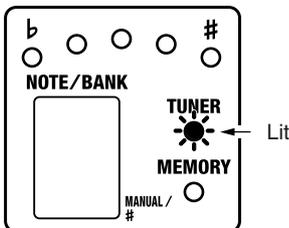
Das ME-50B enthält ein chromatisches Stimmgerät (Tuner), mit dem Sie Ihren Bass einfach und präzise stimmen können, ohne auf ein externes Stimmgerät umkabeln zu müssen.

Zusätzlich wird im Tuner-Mode das Eingangssignal ohne Effekte oder sonstige Veränderungen ausgegeben (Bypass). Da das Expression-Pedal weiterhin aktiv ist, können Sie damit auf Wunsch die Lautstärke beim Stimmvorgang auf null regeln, ohne am Verstärker etwas zu verstellen.



1. Drücken Sie die Fußtaster Nr. 1 und 2 gleichzeitig, um in den Tuner-Mode zu gelangen.

Die TUNER-Anzeige leuchtet.



2. Stellen Sie bei Bedarf die Referenz-Tonhöhe ein.

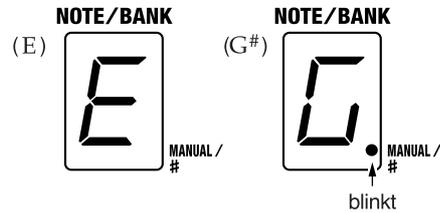
Die Referenz-Tonhöhe beträgt in der Rock- und Popmusik normalerweise 440 Hz; Sie können diese jedoch im Bereich von 435 bis 445 Hz in 1 Hertz-Schritten einstellen, wenn Sie z.B. mit einem etwas zu tief oder hoch gestimmten Klavier zusammenspielen. Drücken Sie für die Einstellung die beiden TUNER PITCH-Taster [ ◀ ] [ ▶ ].

Display	5–9	0	1–5. (Punkt blinkt)
Pitch (Hz)	435–439	440	441–445

- \* Die neue Referenz-Tonhöhe wird dauerhaft gespeichert, wenn Sie den Tuner-Mode verlassen. Denken Sie an die veränderte Referenz-Tonhöhe, wenn Sie das ME-50B das nächste Mal benutzen.

3. Spielen Sie eine einzelne Leersaite an.

Der Notename, welcher der aktuellen Tonhöhe der Saite am nächsten kommt, wird im Display angezeigt.



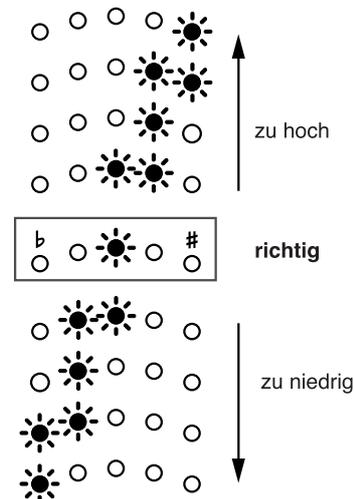
- \* Der blinkende Punkt im Display gilt als Erhöhungszeichen (#), Bsp. „G“ ohne Punkt = G, „G“ mit Punkt = Gis.
- \* Stellen Sie sicher, dass die anderen Saiten nicht mitschwingen, da der Tuner sonst nicht einwandfrei arbeiten kann.

4. Stimmen Sie die Leersaite zunächst grob, so dass der richtige Notename angezeigt wird:

Tief H	4. Saite	3. Saite	2. Saite	1. Saite	Hoch C
H	E	A	D	G	C

- \* Das deutsche „H“ entspricht dem englischen „B“ (wird im Display als B angezeigt), das deutsche „B“ entspricht dem englischen „Bb = B flat“ (wird im Display als Ais = A mit Punkt angezeigt).

5. Stimmen Sie jetzt die Leersaite präzise auf die richtige Tonhöhe, so dass die mittlere grüne Anzeige leuchtet.



6. Wiederholen Sie die Schritte 3–5 für alle anderen Saiten.

Stimmen Sie grundsätzlich von einer leicht zu niedrigen Tonhöhe an die Zieltonhöhe heran. Im umgekehrten Fall kann es schneller wieder zu Verstimmungen kommen.

7. Drücken Sie den [EDIT/EXIT]-Taster, um den Tuner-Mode zu verlassen.

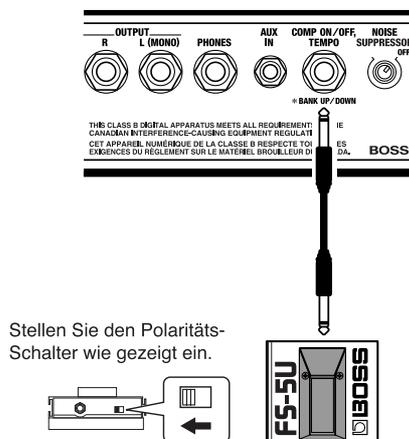
Sie können zum Verlassen des Tuner-Mode auch erneut die Fußtaster Nr. 1 und 2 gleichzeitig drücken.

# Verwendung von externen Fußrastern

## 1. IM MANUAL MODE:

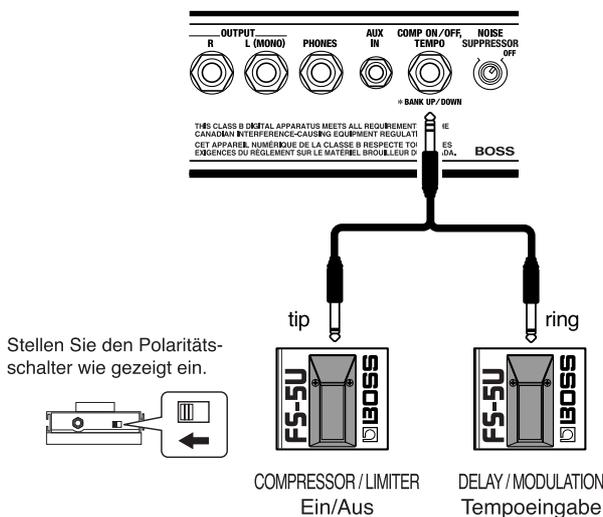
### Ein- und Ausschalten des Compressor/Limiter

Wenn Sie einen externen Fußtaster (BOSS FS-5U, optional) mit der FOOT SWITCH-Buchse auf der Rückseite des ME-50B verbinden, können Sie mit diesem Fußtaster den Compressor/Limiter-Effekt ein- und ausschalten.



### Tempoeingabe

Mit einem Y-Kabel (Insertkabel, 2x Monoklinke auf 1x Stereoklinke) können Sie auch zwei Fußrastern anschliessen; der zweite Fußtaster ermöglicht dann das Eintappen des Songtempo.



### Bei Auswahl von $\text{♪}$ .TAP DELAY

Bei diesem Echo kommen die Echowiederholungen in Abständen von punktierten Achteln, wobei Sie jedoch das Songtempo normal in Viertelnoten eintappen. Dafür muss der Effekt eingeschaltet sein.

### Bei Auswahl von ANALOG DLY, 0-400 ms DLY, 300-1400 ms DLY, oder CHO+DELAY

Tappen Sie das Songtempo ganz normal in Viertelnoten ein (die Echowiederholungen klingen ebenfalls in Viertelnoten). Dafür muss der Effekt eingeschaltet sein. Die Echozeit kann zwischen 62 ms und 1400 ms betragen.

\* Das Tempo kann auch eingetappt werden, wenn Sie keinen Ton spielen.

### Bei Auswahl von PHASER, FLANGER, oder CHORUS

Tappen Sie das Songtempo ganz normal in Viertelnoten ein (die Modulationsgeschwindigkeit ist dann zum Songtempo synchronisiert). Dafür muss der Effekt eingeschaltet sein. Ein Modulationsdurchgang kann zwischen 62 ms und 2000ms dauern.

### Bei Auswahl von HOLD DELAY

Beim Drücken des externen Fußtasters wird der Audio-Loop sofort gestoppt und gelöscht (ohne dass der Fußtaster für die Dauer eines Loops gehalten werden muss); das ME-50B ist nach 2,8 Sekunden wieder in Aufnahmebereitschaft. Das Starten der Aufnahme bzw. des Overdubs geschieht weiterhin mit dem Fußtaster des ME-50B.

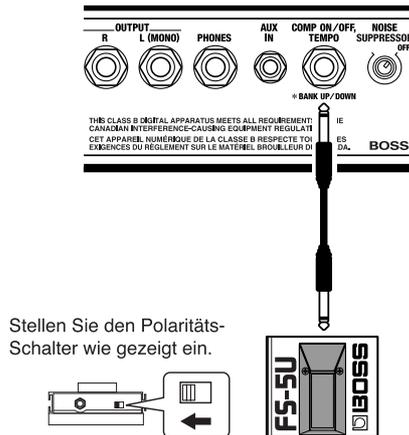
### Bei Auswahl von CHO+REVERB oder REVERB

Der externe Fußtaster hat keine Funktion.

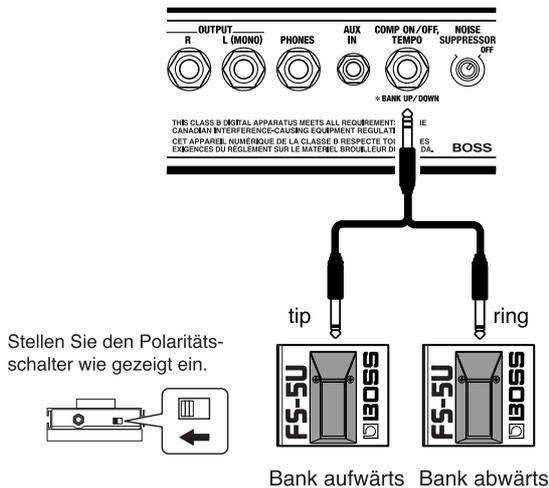
## 2. IM MEMORY MODE:

### Umschalten der Bänke

Im Memory Mode (S. 21) dienen die Fußtaster nicht zum Ein- und Ausschalten des Compressor/Limiters und zum Eintappen des Songtempo, sondern Sie schalten die Bänke um. Ein einzelner Fußtaster schaltet die Bänke aufwärts.



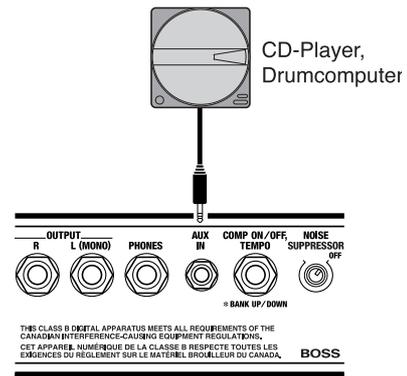
Wenn Sie über das bereits erwähnte Y-Kabel (Insertkabel, 2x Monoklinke auf 1x Stereoklinke) zwei Fußtaster anschließen, schaltet der zweite Fußtaster die Bänke abwärts.



## Spielen zu CDs und Drumcomputern (AUX IN)

Sie können an die AUX IN-Buchse ein externes Stereo-Gerät anschließen, z.B. einen CD-Player oder einen Drumcomputer, um auf diese Weise zu einem Playback zu spielen.

\* Die AUX IN-Buchse ist eine stereo Mini-Klinkenbuchse (3,5 mm Stereo).



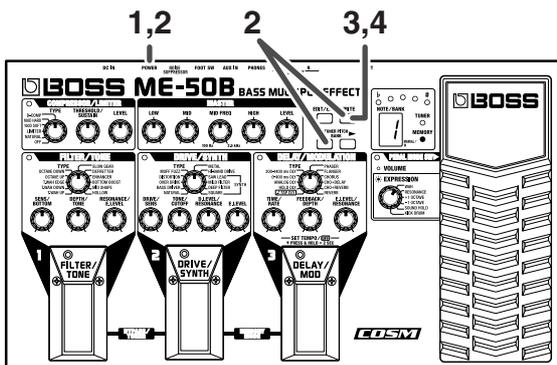
Die Signale der AUX IN-Buchse werden im ME-50B mit dem Bass-Signal gemischt. Dies ist auch ideal für das Üben mit Kopfhörern.

\* Sie können am ME-50B nicht die Lautstärke des AUX IN-Signals regeln; stellen Sie die Lautstärke direkt am angeschlossenen Gerät ein. Außerdem durchläuft das Signal der AUX IN-Buchse keine Effekte des ME-50B.

# Anhang

## Aufrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können die Werkseinstellungen des ME-50B (Inhalt der 24 Speicherplätze und Referenztonhöhe des Tuners) jederzeit wieder aufrufen. Dieser Vorgang wird "Factory Reset" genannt und wird folgendermaßen ausgeführt:



1. Schalten Sie das ME-50B aus.
2. Halten Sie die Taster BANK [ ◀ ] und [WRITE] gedrückt und schalten Sie das Gerät ein.  
"F" erscheint im Display.  
*\* Um den Factory Reset abzubrechen, schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.*
3. Drücken Sie den [WRITE]-Taster.  
Die MEMORY-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie den [WRITE]-Taster noch einmal.  
"F" blinkt im Display und der Factory Reset wird ausgeführt.

### NOTE

Schalten Sie das Gerät bei der Ausführung des Factory Reset (Schritt 4) auf keinen Fall aus!

Wenn der Factory Reset beendet ist, kehrt der ME-50B in den Manual-Mode zurück.

## Kalibrieren des Expression-Pedals und Druckeinstellung des Pedal-Schalters

Im Neuzustand ist das Expression-Pedal des ME-50B optimal kalibriert. Nach reichlicher Benutzung kann sich diese optimale Einstellung leicht verändern. Dies merken Sie z.B. daran, dass Sie beim vollständigen Zurücknehmen des Expression-Pedals die Lautstärke nicht mehr ganz auf null regeln können oder beim Durchtreten des Pedals den PEDAL MODE-Schalter nicht mehr betätigen können. Führen Sie in diesem Fall die Kalibrierung des Expression-Pedals durch:

1. Halten Sie die Taster BANK [ ▶ ] und [WRITE] gedrückt und schalten Sie das Gerät ein.  
"P" (Pedal-Einstellung) erscheint im Display
2. Kurz danach erscheint automatisch "U" (up) im Display. Nehmen Sie das Expression-Pedal ganz zurück (Hackenseite bis zum Anschlag niederdrücken). Drücken Sie [WRITE].
3. "d" (down) erscheint im Display. Treten Sie das Expression-Pedal ganz durch (Zehenseite bis zum Anschlag niederdrücken). Drücken Sie [WRITE].
4. "5" (Mittelwert) erscheint im Display. Stellen Sie den PEDAL MODE-Schalter ein:  
Stellen Sie mit den Bank-Tastern [ ◀ ] [ ▶ ] einen Wert zwischen 1 und 9 ein.  
Je kleiner der Wert, desto geringer ist der Druck, der zum Schalten benötigt wird.
5. Drücken Sie [WRITE].  
Die Einstellungen werden gespeichert; das ME-50B kehrt in den Manual-Mode zurück.  
*\* Wenn die TUNING-Anzeige bei Schritt 2 und 3 blinkt, drücken Sie das Pedal noch einmal und drücken Sie [WRITE].*

## Mögliche Fehlerursachen

Wenn Sie keinen Sound hören oder das ME-50B nicht korrekt funktioniert, überprüfen Sie zuerst die unten aufgeführten Fehlermöglichkeiten.

Wenn Sie mit diesen Informationen das Problem nicht lösen können, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem BOSS-Vertragspartner oder mit Ihrer zuständigen BOSS/Roland-Vertretung auf.

### Kein Sound/Lautstärke zu niedrig

- **Ist die Verkabelung korrekt?**  
Überprüfen Sie die Verkabelung.
- **Ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt?**  
Überprüfen Sie die Lautstärke des angeschlossenen Verstärkers oder Mixers.
- **Können Sie einen Sound im angeschlossenen Kopfhörer hören?**  
Der Fehler liegt an der Verkabelung bzw. den Geräten an den Output-Buchsen des ME-50B. Tauschen Sie die Kabel testweise gegen andere Kabel, um einen Kabeldefekt auszuschliessen. Überprüfen Sie die angeschlossenen Gerät auf deren Funktion und korrekte Verkabelung.
- **Ist die Lautstärke am ME-50B zu niedrig eingestellt?**  
Drehen Sie den LEVEL-Regler weiter auf und treten Sie das Expression-Pedal ganz durch (Zehenseite ganz niederdrücken).

### Patches können nicht verändert werden

- Ist das ME-50B im Manual-Mode (S. 21)?
- Ist das ME-50B im Patch Edit-Mode (S. 24)?
- Ist das ME-50B im Tuner-Mode (S. 25)?

### “1.” bis “6.” steht im Display wenn BANK [ ◀ ] [ ▶ ] gedrückt wird

- **Eine Nummer mit Punkt zeigt immer einen KICK DRUM-Sound an.**  
Im Manual-Mode oder im Patch Edit-Mode wird mit den BANK-Tastern [ ◀ ] [ ▶ ] einer der sechs verschiedenen KICK DRUM-Klänge ausgewählt, egal ob der KICK DRUM-Effekt ein- oder ausgeschaltet ist (S. 19). Schalten Sie in den Memory-Mode, wenn Sie mit den Tastern die Banken umschalten wollen.

### Ein “b” erscheint im Display

- **Die Batterien sind fast leer. Legen Sie neue Batterien ein (S. 6).**

## Technische Daten

### ME-50B: Bass-Multieffektgerät

- **A/D-Wandlung**

24 bit + AF-Methode (\*)

- **D/A-Wandlung**

24 bit

- **Sampling-Frequenz**

44.1 kHz

- **Patches**

24 (User)

- **Effekte**

Compressor/Limiter

Filter/Tone

Touch Wah

Octave (Up/Down)

Slow Gear

Defretter

Enhancer

Bottom Boost

Mid Shape

Hollow

Drive/Synth

Overdrive/Distortion

Bass Synth

Delay/Modulation

Delay

Phaser

Flanger

Chorus

Reverb

Noise Suppressor

Master EQ

Effekte für das Expression-Pedal

Foot Volume

Wah

Resonance

Bend (+1 Octave, -1 Octave)

Sound Hold

Kick Drum

- **Nominaler Eingangspegel**

INPUT: -10 dBu

AUX IN: -10 dBu

- **Eingangs-Impedanz**

INPUT: 1 M $\Omega$

AUX IN: 100 k $\Omega$

- **Nominaler Ausgangspegel**

-10 dBu

- **Ausgangs-Impedanz**

2 k $\Omega$

- **Display**

1x Sieben-Segment-LED

- **Anschlüsse**

INPUT-Buchse

OUTPUT-Buchse L (MONO)/R

AUX IN-Buchse (Stereo-Miniklinke)

PHONES-Buchse

FOOT SW-Buchse (COMP ON/OFF, TEMPO)

AC Adaptor-Buchse

- **Stromversorgung**

DC 9 V: 6x Mignon-Batterie (AA-Typ) oder Netzteil (BOSS PSA-230, optional)

- **Stromverbrauch**

140 mA

\* *Lebensdauer der Batterien:*

*Zink-Kohle: ca. 3,5 Stunden*

*Alkaline: ca. 12 Stunden*

- **Abmessungen**

384 (Breite) x 225 (Tiefe) x 78 (Höhe) mm

15-1/8 (Breite) x 8-7/8 (Tiefe) x 3-1/8 (Höhe) inches

Maximale Höhe:

384 (Breite) x 225 (Tiefe) x 102 (Höhe) mm

15-1/8 (Breite) x 8-7/8 (Tiefe) x 4-1/16 (Höhe) inches

- **Gewicht**

ca. 3,15 kg / 7 lbs (inkl. Batterien)

- **Beigefügtes Zubehör**

Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)

6x Mignon-Batterie (AA-Typ)

Roland Service (Informationsblatt)

- **Zusätzliches Zubehör**

Netzteil: BOSS PSA-230

Fußtaster: BOSS FS-5U

\*  $0 \text{ dBu} = 0.775 \text{ Vrms}$

#### NOTE

Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

#### (\*) AF-Methode (Adaptive Focus)

Diese Roland Technologie verbessert den Signal/Rausch-Abstand (S/N) bei der A/D und D/A Wandlung.

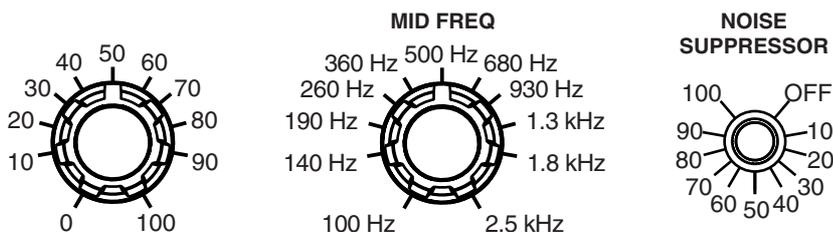
# Liste der Werks-Patches

BANK	NO.	Beschreibung
1	1	Sound mit aktivem MID SHAPE, ideal für Slap-Bass.
	2	Röhrensound, gut für Rock'n Roll Bass geeignet.
	3	Touch Wah-Sound für Funk-Musik im Stile der 70iger Jahre.
2	1	Milder Klang eines Fretless-Bass. Ideal für das Spielen mit dem Bridge-Tonabnehmer.
	2	Fuzz-Zerrsound der 60iger Jahre.
	3	Analoger Synthbass.
3	1	Fetter Bassklang mit BOTTOM BOOST-Effekt.
	2	Zerrsound mit heftiger Distortion.
	3	Verzerrer OCTAVE UP-Ton, gemischt mit dem Originalsound, ideal für Solospiel.
4	1	PHASER-Effekt für Slapping oder Fingerspiel.
	2	Distortion-Verzerrung mit Pedal-Wah.
	3	Sound für Solospiel mit ♪.TAP DLY-Echo und SOUND HOLD.
5	1	Fetter Rocksound für Plektrumspiel.
	2	Wilder PHASER-Sound.
	3	Synthbass mit viel Druck.
6	1	Sound für R&B-Style.
	2	SLOW GEAR-Effekt, in der Art eines gestrichenen (Kontra)-Basses.
	3	Synthbass mit starkem Vibrato.
7	1	Slap-Sound für Funk-Rock.
	2	Heavy Rock-Sound durch Kombination aus OCTAVE DOWN und MUFF FUZZ.
	3	Synthbass-Sound, bei dem per Expression-Pedal die Tonhöhe verändert wird.
8	1	Ein Akustik-Bassklang. Schlagen Sie nahe am Hals an und benutzen Sie den Hals-Tonabnehmer.
	2	Wilder FLANGER-Sound.
	3	Bassklang mit starkem Filter durch Kombination von Touch Wah und Synthbass.

# Werkseinstellungen

BANK	NO.	COMPRESSOR/LIMITER			FILTER/TONE				DRIVE/SYNTH				
		TYPE	THRESHOLD/ SUSTAIN	LEVEL	TYPE	SENS/ BOTTOM	DEPTH/ TONE	RESONANCE/ E.LEVEL	TYPE	DRIVE/ SENS	TONE/ CUTOFF	D.LEVEL/ RESONANCE	E.LEVEL
1	1	NATURAL	40	55	MID SHAPE	60	70	50	OFF				
	2	NATURAL	85	45	ENHANCER	50	40	35	NATURAL	75	50	0	60
	3	D-COMP	45	65	T.WAH UP	50	45	50	OFF				
2	1	NATURAL	50	50	DEFRETTER	50	50	50	OFF				
	2	OFF			OFF				MUFF FUZZ	70	40	50	40
	3	NATURAL	40	55	OFF				DEEP FILTER	25	35	35	40
3	1	160D SOFT	70	45	BOTTOM BOOST	50	50	50	OFF				
	2	NATURAL	50	50	ENHANCER	50	25	35	BASS DRIVER	80	15	0	50
	3	OFF			OCTAVE UP	50	100	50	METAL	90	30	75	50
4	1	D-COMP	40	45	OFF				OFF				
	2	OFF			BOTTOM BOOST	55	50	40	METAL	50	50	50	50
	3	NATURAL	40	55	OCTAVE UP	50	90	15	OFF				
5	1	LIMITER	50	45	ENHANCER	50	20	50	OFF				
	2	160D HARD	25	60	OFF				MUFF FUZZ	85	40	40	40
	3	LIMITER	50	50	OFF				SAW LEAD	0	15	50	50
6	1	NATURAL	40	45	BOTTOM BOOST	50	50	40	NATURAL	20	45	0	80
	2	OFF			SLOW GEAR	50	90	100	DISTORTION	85	15	50	50
	3	160D SOFT	40	65	OFF				SQUARE	20	40	45	50
7	1	160D HARD	15	85	MID SHAPE	70	80	65	OFF				
	2	NATURAL	15	50	OCTAVE DOWN	100	45	100	MUFF FUZZ	100	25	80	40
	3	NATURAL	50	50	OFF				DEEP FILTER	45	50	50	30
8	1	NATURAL	70	45	HOLLOW	100	50	30	OFF				
	2	NATURAL	50	45	OFF				HI-BAND DRIVE	100	60	85	45
	3	160D SOFT	50	55	T.WAH DOWN	40	50	100	SQUARE	50	50	50	50

\* Im folgenden Diagramm können Sie die Werte bei verschiedenen Regler-Einstellungen ablesen:



DELAY/MODULATION				Expression-Pedal		MASTER					NOISE SUPPRESSOR
TYPE	TIME/RATE	FEEDBACK/DEPTH	E.LEVEL/RESONANCE	PEDAL MODE	EXPRESSION	LOW	MID	MID FREQ	HIGH	LEVEL	
OFF				VOLUME	KICK DRUM	80	70	100 Hz	60	50	60
OFF				VOLUME	WAH	70	40	680 Hz	40	50	60
REVERB	0	50	5	VOLUME	-1 OCTAVE	60	20	300 Hz	40	50	60
CHO+REVERB	50	50	15	VOLUME	KICK DRUM	70	85	1.5 kHz	50	50	40
OFF				VOLUME	WAH	85	85	930 Hz	50	50	90
ANALOG DLY	50	30	45	VOLUME	RESONANCE	85	60	680 Hz	50	50	60
OFF				VOLUME	WAH	50	85	1.3 kHz	40	50	30
PHASER	0	0	0	VOLUME	WAH	50	85	930 Hz	30	50	40
300-1400 ms DLY	15	30	40	VOLUME	WAH	50	50	680 Hz	50	50	90
PHASER	40	40	60	VOLUME	WAH	80	60	1.8 kHz	60	50	30
OFF				EXPRESSION	WAH	60	40	300 Hz	50	50	60
♪.TAP DLY	-	15	90	EXPRESSION	SOUND HOLD	50	50	360 Hz	50	50	60
OFF				VOLUME	WAH	75	80	360 Hz	40	50	45
PHASER	10	85	50	VOLUME	KICK DRUM	70	50	500 Hz	50	50	30
OFF				VOLUME	RESONANCE	50	60	680 Hz	50	50	30
OFF				VOLUME	WAH	50	65	800 Hz	50	50	45
CHO+DELAY	50	35	30	VOLUME	-1 OCTAVE	50	50	500 Hz	50	50	70
FLANGER	85	50	15	VOLUME	RESONANCE	70	40	420 Hz	60	50	60
OFF				VOLUME	+1 OCTAVE	65	60	1.8 kHz	70	50	90
OFF				VOLUME	WAH	50	60	680 Hz	45	50	70
CHO+DELAY	0	50	85	EXPRESSION	-1 OCTAVE	50	50	500 Hz	50	50	75
REVERB	15	50	15	VOLUME	SOUND HOLD	50	15	160 Hz	35	50	60
FLANGER	10	85	50	VOLUME	+1 OCTAVE	50	50	680 Hz	40	50	30
0-400 ms DLY	40	20	20	VOLUME	RESONANCE	60	40	2.1 kHz	60	50	70

# Tabellen für eigene Sounds,

BANK	NO.	COMPRESSOR/LIMITER			FILTER/TONE				DRIVE/SYNTH				
		TYPE	THRESHOLD/ SUSTAIN	LEVEL	TYPE	SENS/ BOTTOM	DEPTH/ TONE	RESONANCE/ E.LEVEL	TYPE	DRIVE/ SENS	TONE/ CUTOFF	D.LEVEL/ RESONANCE	E.LEVEL
1	1												
	2												
	3												
2	1												
	2												
	3												
3	1												
	2												
	3												
4	1												
	2												
	3												
5	1												
	2												
	3												
6	1												
	2												
	3												
7	1												
	2												
	3												
8	1												
	2												
	3												



**Tabellen für eigene Sounds,**

BANK	NO.	COMPRESSOR/LIMITER			FILTER/TONE				DRIVE/SYNTH				
		TYPE	THRESHOLD/ SUSTAIN	LEVEL	TYPE	SENS/ BOTTOM	DEPTH/ TONE	RESONANCE/ E.LEVEL	TYPE	DRIVE/ SENS	TONE/ CUTOFF	D.LEVEL/ RESONANCE	E.LEVEL
1	1												
	2												
	3												
2	1												
	2												
	3												
3	1												
	2												
	3												
4	1												
	2												
	3												
5	1												
	2												
	3												
6	1												
	2												
	3												
7	1												
	2												
	3												
8	1												
	2												
	3												



# Index

## Nummern

0-400 ms DLY .....	15
+1 OCTAVE .....	18
-1 OCTAVE .....	18
160D HARD .....	9
160D SOFT .....	9
300-1400 ms DLY .....	15

## A

ANALOG DLY .....	15
AUX IN .....	27

## B

Bank (BANK) .....	21-22, 27
BASS DRIVER .....	12
BOTTOM BOOST .....	11
Bypass .....	20, 25
BYPASS/TUNER .....	25

## C

CHO+DELAY .....	15
CHO+REVERB .....	15
CHORUS .....	15
COMPRESSOR/LIMITER .....	9

## D

D.LEVEL/RESONANCE .....	13
D-COMP .....	9
DEEP FILTER .....	12
DEFRETTER .....	11
DELAY/MOD .....	14
DELAY/MODULATION .....	14
DEPTH/TONE .....	10-11
DISTORTION .....	12
DRIVE/SENS .....	12
DRIVE/SYNTH .....	12

## E

E.LEVEL .....	13
E.LEVEL/RESONANCE .....	14-15
EDIT/EXIT .....	24
ENHANCER .....	11
Expression-Pedal .....	18

## F

Factory Reset .....	28
FEEDBACK/DEPTH .....	14-15
FILTER/TONE .....	10
FLANGER .....	15
Foot Switch .....	26

## H

HI-BAND DRIVE .....	12
HIGH .....	20
HOLD DLY .....	14, 16-17, 22-23
HOLLOW .....	11

## K

KICK DRUM .....	17-19, 21
-----------------	-----------

## L

LEVEL .....	9, 20
LIMITER .....	9
LOW .....	20

## M

Manual Mode .....	21
MASTER .....	20
MASTER LEVEL .....	7, 21
MEMORY MODE .....	21
Memory Mode .....	21, 23
METAL .....	12
MID .....	20
MID FREQ .....	20
MID SHAPE .....	11
MILD FILTER .....	12
MUFF FUZZ .....	12

## N

NATURAL .....	9, 12
NOISE SUPPRESSOR .....	20-21
Number .....	22
Number-Pedal .....	22

## O

OCTAVE DOWN .....	10
OCTAVE UP .....	10
OFF .....	9
OVER DRIVE .....	12

## P

Patch .....	21
Patch Change .....	22
Patch Edit Mode .....	24
Pedal .....	18
PEDAL MODE SW .....	18
PHASER .....	15

## R

RESONANCE .....	18
RESONANCE/E.LEVEL .....	10-11
REVERB .....	15

## S

SAW LEAD .....	12
SENS/BOTTOM .....	10-11
SLOW GEAR .....	10
SOUND HOLD .....	18-19
SQUARE .....	12

## T

T.WAH DOWN .....	10
T.WAH EDGE .....	10
T.WAH UP .....	10
♩.TAP DLY .....	14, 16, 22-23
THRESHOLD/SUSTAIN .....	9
TIME/RATE .....	14-15
TONE/CUTOFF .....	13
TUNER .....	25
Tuner Mode .....	25
TUNER PITCH .....	25
Tuning .....	25
TYPE .....	9-10, 12, 14

## V

Volume Pedal .....	18
--------------------	----

## W

WAH .....	18
WRITE .....	22
Write .....	22



Dieses Produkt entspricht der europäischen Bestimmung 89/336/EEC.

Für EU-Länder

## FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

For the USA

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.  
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

### NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

### AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

